

GOOOO!

www.fcthalwil.ch

Nr. 155 | dezember



Die Clubzeitschrift des FC Thalwil

2024 | 107. Jahrgang



**Wir Bankwerker
bleiben auch
neben dem
Spielfeld am Ball.**

Wir unter-
stützen den
Sport in
der Region.

Bankwerk seit 1841. bank|thalwil



Stefan Hug
Präsident



«Siegen heisst Lebensqualität»

Diesen Spruch habe ich in letzter Zeit gleich mehrmals gelesen und es hat was Wahres an sich. Wochenenden, an denen unsere Mannschaften verlieren, sind für mich emotional sehr oft mühsam. Vor allem der Anfang der neuen Saison waren für einige Mannschaften sehr harzig, namentlich unser Damen 1, unser Herren 2 und Herren 1 hatten so ihre liebe Mühe.

Auch wenn dieser verhaltene Start Gründe hatte, war es für die Verantwortlichen sehr oft schwierig, mit der Situation umzugehen. Leider haben unsere Damen nie aus diesem Loch gefunden, aber die vielen Verletzten werden in der Rückrunde wieder dabei sein und wir werden die nötigen Punkte sicher holen.

Dagegen hat unsere 2. Mannschaft sehr schnell den Schalter umlegen und mit teils sehr guten Leistungen einen guten Mittelfeldplatz ergattern können. Unsere 1. Mannschaft hat in der zweiten Hälfte der Vorrunde angedeutet, was in dieser Saison ohne die vielen Absenzen möglich gewesen wäre, aber die Leistungskurve hat stetig nach oben gezeigt, auch während der sieglosen Zeit und so war es relativ einfach, die Ruhe zu bewahren. Unser Eins hat in den letzten acht Vorrunden-Spiele fünf gewonnen und drei

mal unentschieden gespielt und sich auch einen Platz im Mittelfeld gesichert. Ein Resultat, mit dem wir alle sehr gut leben können.

Unser sportliches Highlight in dieser Vorrunde war sicher unser 3, das als Tabellenführer in die Rückrunde starten wird und ganz grosses Kino haben unsere B-Junioren mit dem Aufstieg in die Promotion gezeigt, obwohl einige dieser Mannschaft bereits im Zwei regelmässig zum Zuge kommen.

Ein wichtiger Meilenstein für den Verein war sicher auch die Annahme des Kunstrasens an der September GV der Gemeinde Thalwil. Wir werden nächsten Juni mit dem Bau dieses Kunstrasens beginnen und der Brand 2 wird dann so umgebaut, dass wir danach ein tolles Stadion haben werden. Sehr wahrscheinlich werden nicht alle unsere Wünsche umgesetzt werden können, aber trotzdem genügend davon, dass diese neue Heimat für die nächsten 15 Jahre viel Freude bereiten wird. Im Nachgang bin ich auch froh über die sanfte Renovation des Garderoben-Gebäudes auf dem Etzliberg, die sich schon sehr bezahlt gemacht hat. Auf jeden Fall wird bei meinem nächsten Bericht im Juni 2025 der FC Thalwil eine Sportanlage haben, von denen viele Vereine nur träumen

können. DANKE an dieser Stelle an alle, die mitgeholfen haben, diese Ziele zu erreichen.

Auf diesem Weg wünsche ich allen Mitgliedern unserer FCT Familie be-

sinnliche Festtage und vor allem ein gesundes, neues Jahr 2025.

Stefan Hug



Inhalt / Impressum

| | | | | | |
|-----------------------|----|-----------------------|----|------------------------|----|
| Editorial | 3 | 1418 Coach | 22 | Altveteranen | 56 |
| Inhalt / Impressum | 4 | Junioren | 23 | Veranstaltungen | 58 |
| Sponsoring | 6 | Juniorinnen | 28 | Club75 | 59 |
| Star-Lizenz Etzliberg | 7 | Senioren 30+ | 34 | Jassturnier | 60 |
| 11er Fussball | 8 | Senioren 40+ | 36 | Rückschau Events | 61 |
| 1. Mannschaft | 12 | Senioren 50+ | 38 | Geburtstage | 62 |
| 3. Mannschaft | 14 | Schiri-News | 40 | Vorschau Hallenturnier | 64 |
| Matchballspende | 18 | Fussballwissen | 48 | Neujahrsgross | 65 |
| Vorschau 1. Heimspiel | 19 | Chilbi 2024 | 50 | Sponsoren FC Thalwil | 66 |
| Frauen 1 | 20 | Fernsehstudio hautnah | 52 | Adressen | 78 |

Herausgeber: FCThalwil, Postfach, 8800 Thalwil | **Chefredaktion/Gestaltung/Layout:** Susanne Thurnes, gool@polytrop.ch | **Inserate:** Gezim Alija, gal@icmbau.ch | **Druck:** Schnelldruck Thalwil, 8800 Thalwil | Die **Clubzeitschrift des FC Thalwil, GOOOL!** erscheint viermal jährlich | Alle Rechte vorbehalten | Nachdruck und Vervielfältigungen nur mit schriftlicher Zustimmung des Herausgebers | **Nächste Ausgabe GOOOL** erscheint Anfang Juli 2025: | **Redaktionsschluss Ausgabe Juli 2025:** 15. Juni 2025.



ICMBAU

Temporär & Dauerstellen



Gezim Alija

Es braucht ihre Unterstützung

Der FC Thalwil ist ein traditionsreicher Fussballverein, der seit Jahren nicht nur sportliche Erfolge anstrebt, sondern auch aktiv zur Förderung der Jugend in unserer Region beiträgt. Unsere Juniorenabteilung bildet das Herzstück des Vereins, mit über 450 Kindern und Jugendlichen, die regelmässig trainieren, spielen und wichtige Werte wie Teamgeist, Disziplin und Fairplay erleben.

Trotz des grossartigen Engagements unserer Trainer, Mitglieder und ehrenamtlichen Helfer sind wir auf die Unterstützung von Sponsoren angewiesen, um unseren Betrieb aufrechtzuerhalten. Mit dieser Hilfe können wir:

- Trainingsmaterialien und Ausrüstung für die Juniorenteams bereitstellen.
- Spielbetrieb und Turniere finanzieren.
- Projekte und Aktivitäten fördern, die unsere Jugendabteilung weiterentwickeln.

Als lokaler Sponsor haben Alle die Möglichkeit, Ihr Unternehmen im positiven Umfeld des Sports sichtbar zu machen und gleichzeitig einen bedeutenden Beitrag für unsere Gemeinschaft zu leisten. Gemeinsam können wir nicht nur Talente fördern, sondern auch den sozialen Zusammenhalt in Thalwil stärken.

Um diese Ziele zu erreichen, erwarte ich auch von jedem Vereinsmitglied aktive Unterstützung bei der Suche nach Sponsoren. Gemeinsam können wir noch mehr erreichen und unseren Verein nachhaltig stärken.

Wir laden Sie herzlich ein, ein Teil unserer FC Thalwil-Familie zu werden und die Zukunft des Fussballs und der Jugend in unserer Region aktiv zu unterstützen.

Vielen Dank für eure Unterstützung!





Star-Lizenz für den Fussballplatz Etzliberg

Unterstützen Sie die Juniorinnen, Junioren, Senioren und Aktiven unseres Thalwiler Fussballvereins und helfen Sie uns, das Garderobenhaus in Schuss zu halten! Mit einer Star-Lizenz ab 50.- Franken leisten Sie einen wertvollen Beitrag zum Unterhalt der Anlagen, die unsere Sportlerinnen und Sportler (täglich) wöchentlich nutzen.

Ihre Star-Lizenz trägt dazu bei, optimale Trainings- und Spielbedingungen für alle Altersgruppen zu schaffen – von den jüngsten Nachwuchstalenten bis hin zu den erfahrenen Seniorenteams.

Werden Sie Teil unserer FC Thalwil-Familie und sichern Sie sich Ihre Star-Lizenz! Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Herzlichen Dank!

Kontakt:

Massimo Amodio,

T 079 757 75 55

M massimo.amodio@gmail.com

Fussballclub Thalwil

IBAN: CH51 0873 3031 9462 8716 7

Postfach 306, 8800 Thalwil

www.fcthalwil.ch



WICHTIG:
Name und Vermerk: Starlizenz, Etzliberg nicht vergessen.





Massimo Amodio
Vize-Präsident

«Vision FCT11 – Aufstieg Akt2»

Mit Stolz blicken wir auf die Fortschritte zurück, die wir seit unserem Amtsantritt im Jahr 2022 erreicht haben. Unter der Vision „FCT11 – Aufstieg, Akt 2“ verfolgen wir konsequent eine Strategie, die auf nachhaltige Entwicklung und ehrgeizige Ziele setzt – allen voran der Aufstieg in die 2. Liga. Dieses Vorhaben ist nicht ohne Risiken, doch wir sind fest davon überzeugt, dass es sich lohnt, mutig neue Wege zu beschreiten.

Meilensteine und Herausforderungen

Um unsere Vision zu verwirklichen, mussten wir bereits zahlreiche Hürden meistern – und weitere stehen noch bevor. Besonders erfreulich ist, dass wir im Rahmen von *Akt 2* ehemalige Spieler zurückholen und ein junges, dynamisches Team mit grossem Potenzial aufbauen konnten. Doch das ist erst der Anfang. Für langfristigen Erfolg ist es essenziell, das Leistungsniveau in den C- und B-Junioren zu steigern. Die Teilnahme in der regionalen 1. Spielklasse reicht hier nicht aus. Unser Ziel ist es, das Niveau weiter zu heben und so die Basis für eine sportlich erfolgreiche Zukunft zu legen.

Nach unserem Aufstieg mit den Aktiven von der 4. in die 3. Liga konnten wir in der aktuellen Saison einen weiteren bedeutenden Schritt machen: Die

B-Junioren spielen in der kommenden Saison in der Promotions-Klasse.

Nachwuchsförderung im Fokus

Ein entscheidender Baustein unseres Konzepts ist die Verbindung zwischen Nachwuchs und Aktiven. Wir arbeiten an Strukturen, die den Übergang zwischen Junioren und den Aktivmannschaften erleichtern. Endlich können wir ein B-Promotion-Team und ein B Team in der 1. Stärkeklasse stellen – ein klares Zeichen unserer erfolgreichen Nachwuchsarbeit.

Allerdings bleibt die Entwicklung der C-Junioren eine Baustelle. Stabilität und Kontinuität waren aufgrund geringer Bewegung in den Kadern über die letzten zweieinhalb Jahre schwierig zu erreichen. Hier lag der Fokus zunächst darauf, den Betrieb zu festigen. Doch wir sind optimistisch: Unter der Leitung von Zafer Aldemir entstehen neue Strukturen, die bald erste Früchte tragen werden. Die intensive und ambitionierte Arbeit geleitet von Maurizio Ramonetta im Kinderfussball lässt uns positiv in die Zukunft blicken.

Positive Entwicklungen im Verein

Unsere gemeinsamen Anstrengungen zeigen sich nicht nur in der sportlichen Entwicklung, sondern auch in der hervorragenden Atmosphäre im Verein.



Links: 2. Mannschaft – fast unschlagbar. Rechts: 3. Mannschaft – Wintermeister!

Aktive 2: Ein beeindruckender Lauf: Acht Spiele in Folge ungeschlagen!

Das Team um Giuseppe Iaquinta und Endrit Gurgurovic präsentiert sich kämpferisch und motiviert. Die Atmosphäre innerhalb der Mannschaft ist von Kameradschaft und positiver Stimmung geprägt. Jeder Spieler arbeitet hart, um sich seinen Platz in der Startelf zu verdienen, doch trotz des intensiven Konkurrenzkampfs herrscht ein großer Teamgeist – man gönnt sich gegenseitig Einsatzzeit. Dieser Balanceakt ist nicht einfach, aber für langfristigen Erfolg braucht es weit mehr als nur elf Spieler auf dem Platz.

Aktive 3: Wintermeister und Teilnehmer der Aufstiegsrunde.

Die Qualität im Team Drüü steigt stetig, was die Qual der Wahl für Moritz Suter erhöht. Gleichzeitig repräsentiert das Team den Verein mit grossem Einsatz, sei es an der Chilbi, bei der Papiersammlung oder anderen Gelegenheiten – das Herz von Thalwil schlägt in diesem Team stärker als irgendwo sonst. Deshalb fragen wir uns, wo die letzte sportliche Motivation bleibt, um den Schritt in die 4. Liga zu wagen. Nach meiner Erinnerung ist dies bereits die dritte oder vierte Qualifikation für die Aufstiegsrunde. Wir würden dem Team um Moritz Suter, der die Mannschaft mit grossem Engagement aufgebaut und weiterentwickelt hat, von Herzen wünschen, diese Chance zu nutzen und eine

neue Erfahrung auf höherem Niveau zu machen.

Im Sommer 2025 werden voraussichtlich viele Nachwuchsspieler aus den eigenen Reihen aktiv im Einsatz sein. Es wäre daher von grosser Bedeutung, ihnen mehr als nur eine Mannschaft in der 5. Liga bieten zu können. Ideal wäre es, zu diesem Zeitpunkt Teams in der 3., 4. und 5. Liga stellen zu können.

Der Aufstieg der B1-Junioren in die Promotion öffnet neue Perspektiven und setzt gleichzeitig Anreize für die ambitionierte B2, diesen Erfolg nachzuahmen. Schon in den vergangenen Saisons hat die B2 gezeigt, dass sie auf einem hohen Niveau mithalten kann. Der Erfolg ist ein Resultat des unermüdlischen Engagements von Pablo und Jörg, die seit Jahren mit Leidenschaft und Begeisterung die Junioren unterstützen. Ihnen gebührt für diesen Triumph unser herzlichster Dank.

Ein besonderer Dank gilt auch Fabrizio und Rodrigo, die das B2-Team mit grosser Hingabe übernommen und kontinuierlich weiterentwickelt haben. Ihr Einsatz hat wesentlich dazu beigetragen, dass die Mannschaft sportlich wie auch menschlich gewachsen ist.

Dieser Erfolg spiegelt den Zusammenhalt und die harte Arbeit aller Be-





B Junioren Promotion



B Junioren 1. Stärkeklasse

teiligten wider und motiviert uns, die positive Entwicklung weiterzuführen. Gemeinsam blicken wir voller Zuversicht auf die kommenden Herausforderungen.

C-Junioren

Unser Ziel ist es, auch in diesem Bereich eine Erfolgsgeschichte wie bei den B-Junioren zu schreiben und ein konkurrenzfähiges Team in der Promotion und eines in der 1. Stärkeklasse zu etablieren. In den vergangenen zwei Jahren ist es jedoch nicht gelungen, bei den Spielern eine durchgehend hohe Leistungsbereitschaft und den notwendigen Ehrgeiz für Training und Erfolg zu fördern. Nach einem erneut enttäuschenden Saisonstart übernahm Zafer Aldemir während der laufenden Meisterschaft die Verantwortung, nachdem der bisherige Cheftrainer zurückgetreten war. Gemeinsam mit Riccardo Hert-

li schaffte er es, die Mannschaft wieder auf den richtigen Weg zu bringen. Wir sind uns der Herausforderungen bewusst, die das Team betreffen, und planen für den Winter gezielte strukturelle Anpassungen, um den sportlichen Erfolg in den Mittelpunkt zu rücken.

C2-Junioren

Eindrucksvoll haben sie bewiesen, dass sie das Potenzial für eine höhere Liga besitzen. Unter der engagierten Führung von Luca Folino und Assistententrainer Kevin Bertschinger sicherte sich das Team den Meistertitel in der 2. Stärkeklasse. Dieser Erfolg zeigt: Es gibt noch viel Raum für Entwicklung nach oben.

Unsere Erwartungen sind entsprechend hoch, denn die Vision, als Thalwiler Team in der 2. Liga anzutreten, bleibt ein grosser Traum. Um diesen zu

verwirklichen, liegt der Fokus darauf, die Qualität in allen Bereichen weiter zu steigern.

Mit Entschlossenheit und kontinuierlichem Engagement für den Aufbau eines erfolgreichen und nachhaltigen Fussballprogramms streben wir an, unsere Ziele zu erreichen und uns langfristig auf diesem Niveau zu etablieren.

Mit vereinten Kräften arbeiten wir weiter an einer starken Zukunft FCT11.

Trotz unserer ambitionierten Ziele dürfen wir nie vergessen, dass wir ein Amateurrverein sind, bei dem Freude, Spass und Gemeinschaft im Mittelpunkt stehen. Respekt und Freundschaft bilden das Fundament, auf dem wir sportliche Leistungen aufbauen.

Der innere Antrieb der Spieler, gepaart mit Geduld und Vertrauen in die Trainer, ist entscheidend für den langfristigen Erfolg.

Spieler sollten nicht gedrängt werden, sondern durch Vorbildfunktion und eine inspirierende Atmosphäre mitgenommen und motiviert werden. Jeder muss seinen eigenen Weg gehen und aus Erfahrungen lernen. Wir sehen es als unsere Aufgabe, ihnen Orientierung zu geben und gleichzeitig Raum für persönliche Entwicklung zu lassen. Dieses Zusammenspiel von Förderung, Geduld und Leidenschaft ist der Schlüssel zu einer gesunden und erfolgreichen Zukunft – für jeden Einzelnen und für den Verein.

C2 Junioren – Meistertitel in der 2. Stärkeklasse





Christian Müller
Sportchef

Rückblick auf die Vorrunde

Für die neue Saison haben wir mit Gianni Lavigna als Trainer und Antonio Cricri als Assistententrainer zwei neue Verantwortliche engagiert. Zudem konnten wir die Verträge von Martin Dorsch (Assistententrainer) und Christian Bösch (Torhütertrainer) für die kommende Saison verlängern. Gianni und Toni sind bekannt für ihren Führungsstil, der sich durch intensive Trainings, Disziplin und eine grosse Leidenschaft für den Fussball auszeichnet.

Um in Gruppe 3 konkurrenzfähig zu sein, war es notwendig, das Kader qualitativ zu verbreitern. Aufgrund einiger Abgänge waren wir gezwungen, insgesamt 15 neue Spieler (darunter drei Torhüter) für die neue Saison zu verpflichten. Sechs dieser Spieler haben bereits eine Vergangenheit beim FC Bülach, während die anderen neun in das bestehende Team integriert werden mussten, um eine geschlossene Einheit zu bilden.

Wie in jeder Amateurmansschaft war die Vorbereitung von zahlreichen Ferienabwesenheiten geprägt, was es teilweise sehr schwierig machte, einen geordneten Trainingsaufbau sicherzustellen. Es war daher spannend zu sehen, wo wir standen, als wir mit dem Cup und den ersten Meisterschaftsspielen begannen. Mit zwei Siegen und einem Remis (im Cup gegen den FC Seefeld) sowie einem Sieg im ersten Heimspiel gegen den SC Cham und

einem weiteren Remis beim FC Rothrist sind wir gut in die Saison gestartet.

Der positive Start trugte jedoch, und nach fünf Niederlagen in Folge wurden wir wieder auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Es war beeindruckend zu beobachten, wie sich die Mannschaft aus dieser Negativspirale herauskämpfte. Nach einem hart erarbeiteten Remis in Lachen folgten Siege gegen den FC Brunnen, SC Emmen, SC Goldau, FC Emmenbrücke, FC Gambarogno-Contone und FC Ibach sowie ein verdientes Remis gegen Zug 94. So konnte die Mannschaft eine sehr gute Vorrunde versöhnlich abschliessen. Wir überwintern mit 22 Punkten auf Rang sechs.

Leider konnten wir das letzte Spiel im Schweizer-Cup gegen den FC Sursee nicht gewinnen und schieden somit verdient aus dem Turnier aus.

Das Team startet am 13. Januar 2025 wieder mit der Vorbereitung, die aus sieben Freundschaftsspielen und einem Kurztrainingslager besteht.

Im Namen der Mannschaft und des Staffs danke ich allen Sponsoren, Gönnern und Donatoren für ihre Unterstützung und freue mich darauf, euch in der Rückrunde zahlreich im Brand begrüssen zu dürfen.



Rangliste Vorrunde

2. Liga interregional - Gruppe 3

| | Team | Sp | S | U | N | F | T | P |
|----|------------------------|----|----|---|---|-----|---------|----|
| 1 | Zug 94 | 15 | 10 | 4 | 1 | -48 | 44 : 18 | 34 |
| 2 | FC Sursee | 15 | 10 | 1 | 4 | -60 | 33 : 21 | 31 |
| 3 | FC Gambarogno-Contone | 15 | 9 | 3 | 3 | -38 | 25 : 8 | 30 |
| 4 | FC Locarno | 15 | 8 | 6 | 1 | -71 | 36 : 16 | 30 |
| 5 | SC Buochs | 15 | 8 | 4 | 3 | -21 | 24 : 15 | 28 |
| 6 | FC Thalwil | 15 | 6 | 4 | 5 | -45 | 17 : 22 | 22 |
| 7 | FC Lachen/Alten-dorf 1 | 15 | 5 | 4 | 6 | -55 | 25 : 28 | 19 |
| 8 | FC Malcantone | 15 | 5 | 4 | 6 | -77 | 28 : 29 | 19 |
| 9 | SC Emmen | 15 | 5 | 3 | 7 | -63 | 31 : 36 | 18 |
| 10 | SC Cham II | 15 | 4 | 6 | 5 | -74 | 24 : 27 | 18 |
| 11 | FC Emmenbrücke | 15 | 5 | 2 | 8 | -39 | 25 : 37 | 17 |
| 12 | FC Ibach | 15 | 5 | 2 | 8 | -55 | 24 : 30 | 17 |
| 13 | FC Rothrist | 15 | 3 | 5 | 7 | -59 | 20 : 31 | 14 |
| 14 | FC Muri | 15 | 3 | 4 | 8 | -42 | 16 : 31 | 13 |
| 15 | SC Goldau | 15 | 2 | 5 | 8 | -41 | 16 : 27 | 11 |
| 16 | FC Brunnen | 15 | 1 | 5 | 9 | -60 | 18 : 30 | 8 |

Sp = Spiele, S = Siege, U = Unentschieden, N = Niederlagen, F = Strafpunkte, T = Torverhältnisse, P = Punkte

Moritz Suter

(Fast) makellose Hinrunde des DRÜÜ

Das Verfassen des Berichts über die Hinrunde der dritten Mannschaft gestaltet sich einfacher als auch schon. S'DRÜÜ spielte eine fast perfekte Vorrunde – und haben noch nicht alles aus sich herausgeholt.

Die neue Saison startete mit einer Verjüngung der Mannschaft. Mit Noah und Vögi stiessen zwei dazu, die frischen Wind auf die Flügel- respektive Torhüterposition brachten. Mit Simi Riillo konnte zudem die Offensive mit einem Urthalwiler verstärkt werden. Nach dem überzeugenden 7-1 im Testspiel gegen die eine Liga höher antretenden Wollishofner Reserven erahnte ich, dass die Mischung im Team stimmte. Der Start in die Meisterschaft gelang ebenso souverän, konnten doch die ersten sieben Spiele allesamt gewonnen werden. Teils dominanter, wie bei den Siegen gegen Wollerau oder Buttikon, teils über Kampf und mit dem nötigen Wettkampfglück, beispielsweise gegen Feusisberg oder Richterswil.

Ungeschlagen ging's auswärts zum zweitplatzierten und rivalisierten Kilchberg-Rüschlikon. Leider konnten wir am einzigen Derbysonntag die gewohnte und geforderte Leistung nicht abrufen und verloren verdient. Die Hinrunden-Dernière konnten die Jungs gegen Einsiedeln für sich ent-

scheiden und schlossen das Halbjahr trotz dem Ausrutscher gegen Ki-Rü auf dem obersten Tabellenrang ab.

Ich als Trainer bin sehr zufrieden mit der Hinrunde. Macht sehr viel Spass zur Zeit: Die Stimmung in der Mannschaft stimmt, die Jungs machen mit und geben Gas. Teils könnte es dominanter sein, aber neun Siege aus zehn Spielen sprechen für sich. Die Gegner werden nicht schwächer im Frühling - es gilt, das Niveau hoch zu halten. Aber dazu dann im neuen Jahr mehr.

Bis dahin wünscht s'DRÜÜ allen eine schöne Weihnachtszeit! Wir bedanken uns für die Unterstützung bei allen Fans, allen im Verein, Grillmeister Fredi, unseren Sponsoren Pizzeria Pipponi und LxBxH und besonders erwähnenswert unseren treuesten Fans: die FCT-Frauen und Dave! Wir sehen uns im neuen Jahr.



Rangliste Vorrunde 5. Liga – Gruppe 1

| | Team | Sp | S | U | N | Str.-P | T | P |
|-----|------------------------------|----|---|---|---|--------|---------|----|
| 1. | FC Thalwil 3 | 9 | 8 | 0 | 1 | (18) | 24 : 10 | 24 |
| 2. | FC Kilchberg-Rüschlikon 3 | 9 | 7 | 0 | 2 | (25) | 41 : 18 | 21 |
| 3. | FC Richterswil 2 | 9 | 6 | 2 | 1 | (14) | 29 : 13 | 20 |
| 4. | FC Freienbach 3 | 9 | 6 | 1 | 2 | (20) | 29 : 14 | 19 |
| 5. | FC Einsiedeln 3 | 9 | 5 | 0 | 4 | (23) | 24 : 18 | 15 |
| 6. | FC Wädenswil 3 | 9 | 3 | 1 | 5 | (12) | 31 : 27 | 10 |
| 7. | FC Hausen a/A 2 | 9 | 2 | 2 | 5 | (13) | 19 : 19 | 8 |
| 8. | FC Feusisberg-Schindellegi 2 | 9 | 2 | 1 | 6 | (13) | 10 : 21 | 7 |
| 9. | FC Wollerau 2 | 9 | 1 | 1 | 7 | (3) | 14 : 36 | 4 |
| 10. | FC Buttikon 3 | 9 | 1 | 0 | 8 | (6) | 12 : 57 | 3 |

Rangliste Vorrunde

3. Liga - Gruppe 1

| | Team | Sp | S | U | N | Str.-P | T | P |
|----|---------------------------|----|----|---|---|--------|---------|----|
| 1 | SC Siebnen 1 | 11 | 10 | 1 | 0 | -50 | 29 : 5 | 31 |
| 2 | FC Einsiedeln 1 | 11 | 9 | 1 | 1 | -20 | 50 : 12 | 28 |
| 3 | FC Freienbach 2 | 11 | 8 | 2 | 1 | -24 | 39 : 14 | 26 |
| 4 | FC Kilchberg-Rüschlikon 1 | 11 | 5 | 3 | 3 | -27 | 11 : 9 | 18 |
| 5 | FC Thalwil 2 | 11 | 4 | 5 | 2 | -58 | 22 : 16 | 17 |
| 6 | FC Red Star ZH 3 | 11 | 4 | 1 | 6 | -25 | 19 : 30 | 13 |
| 7 | FC Lachen/Alten-dorf 2 | 11 | 4 | 0 | 7 | -37 | 19 : 22 | 12 |
| 8 | FC Wädenswil 2 | 11 | 3 | 2 | 6 | -27 | 22 : 29 | 11 |
| 9 | FC Langnau a/A 1 | 11 | 2 | 3 | 6 | -32 | 11 : 24 | 9 |
| 10 | FC Wollerau 1 | 11 | 2 | 2 | 7 | -39 | 13 : 30 | 8 |
| 11 | FC Buttikon 1 | 11 | 2 | 1 | 8 | -20 | 14 : 47 | 7 |
| 12 | FC Esperanza ZH 1 | 11 | 1 | 3 | 7 | -91 | 20 : 31 | 6 |

Rangliste Vorrunde

3. Liga - Gruppe 2

| | Team | Sp | S | U | N | Str.-P | T | P |
|-----|-----------------------------------|----|---|---|---|--------|---------|----|
| 1. | Zürisee United 2 | 10 | 7 | 3 | 0 | (9) | 25 : 8 | 24 |
| 2. | FC Wiedikon ZH 1 | 10 | 6 | 4 | 0 | (4) | 24 : 10 | 22 |
| 3. | FC Lachen/Alten- dorf 1 | 10 | 6 | 3 | 1 | (6) | 27 : 10 | 21 |
| 4. | Zürich City SC 1 | 10 | 6 | 2 | 2 | (20) | 24 : 16 | 20 |
| 5. | SC Wipkingen ZH 1 | 10 | 5 | 1 | 4 | (2) | 26 : 11 | 16 |
| 6. | FC Blue Stars ZH Frauen 1968 2 | 10 | 4 | 0 | 6 | (13) | 9 : 24 | 12 |
| 7. | FC Unterstrass 1 | 10 | 2 | 5 | 3 | (5) | 16 : 16 | 11 |
| 8. | FC Hausen a/A 1 | 10 | 1 | 5 | 4 | (1) | 13 : 18 | 8 |
| 9. | FC Thalwil 1 | 10 | 2 | 2 | 6 | (1) | 13 : 25 | 8 |
| 10. | FC Küsnacht 2 | 10 | 2 | 0 | 8 | (17) | 10 : 31 | 6 |
| 11. | FC Horgen 1 | 10 | 0 | 3 | 7 | (0) | 7 : 25 | 3 |



Gesucht ...

Matchball-Spender für die Spiele der 1. Mannschaft

Für die Heimspiele der 1. Mannschaft in der 2. Liga interregional sind Matchball-Spender gesucht.

Ihr Beitrag:

Mit 150.– Franken sind Sie dabei.

Unser Dank: Eine Erwähnung und Verdankung im Matchprogramm und die bekenntgabe der Spender über Lautsprecher an den entsprechenden Heimspielen.

Sie möchten lieber Anonym bleiben – Kein Problem. Wir respektieren Ihren Wunsch. Zur Begleichung des Betrages erhalten Sie eine Rechnung mit Einzahlungsschein.

Folgende Spieldaten stehen zur Verfügung:
(Bitte gewünschte Angaben ankreuzen.)

- Sa 15.03.2025 16:00 FC Thalwil : FC Malcantone
- Sa 29.03.2025 16:00 FC Thalwil : FC Rothrist
- Sa 12.04.2025 16:00 FC Thalwil : FC Muri
- Mi 16.04.2025 20:00 FC Thalwil : FC Locarno
- Mi 30.04.2025 20:00 FC Thalwil : FC Lachen/Altendorf 1
- Sa 10.05.2025 16:00 FC Thalwil : SC Emmen
- Sa 24.05.2025 16:00 FC Thalwil : FC Emmenbrücke
- Sa 07.06.2025 16:00 FC Thalwil : FC Ibach
- Matchball FC Thalwil (beliebige Spiele) Anzahl Bälle
- Keine Bekanntgabe der Spende erwünscht



Name: Adresse:

Vorname: PLZ/Ort:

Unterschrift: Geworben durch:

Abgabe oder Einsendung an Christian Müller, Sportchef FC Thalwil. Mail: christian.mueller@frankelmarketing.ch.

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass sich Anspielzeiten der Spiele ändern können.



Heimspiel FC Thalwil – FC Malcantone

Samstag,
15. März 2025
16 Uhr, Brand 2

Sponsoren:



leslife Horgen

Chiara Tremml

Ein Jahr ist's her! Viel ist geschehen

Trainerwechsel, viele Verletzte, Zuwachs, Trainingslager, ein stabiler Saisonabschluss 23/24, Chilbi und eine weniger stabile Vorrunde 24/25.

Das Jahr startete freudig an Ostern mit dem Trainingslager in Ligniano, Italien. Zweifach-tägliche Trainings, kurze Schwimmeinheiten im noch kalten Meer, ein Ausflug nach Venedig und ein Freundschaftsspiel gegen Zürichsee United rundeten dieses verlängerte Trainingsweekend perfekt ab.

Gestärkt von der italienischen «Schmackofatz»-Küche, der salzigen Meeresluft und dem Teamzusammenhalt starteten wir gut in die Rückrunde der Saison 23/24 und endeten sie genau in der Mitte der Tabelle, als 6. Platz. Sieben Siege resultierten diesen 20 Spielen. Unser Ziel, nicht unter der Mittellinie der Tabelle zu landen, haben wir somit erreicht, jedoch war das Potential und der Ansporn vorhanden, auch noch weiter nach oben klettern zu können. Verdient traten wir die kurze Sommerpause an.

Bevor die Vorbereitungen für die neue Saison startete, verabschiedeten wir uns von unseren Co-Trainern Fitim und Benjamin. Wir danken euch herzlich für euer Wirken, Engagement und Leistung, es war eine riesig tolle Zeit! Wir heissen somit Micha Höfliger herz-

lich willkommen in unserem Team als neuen Co-Trainer!

Vor und während der neuen Saison waren wir ausserdem sehr präsent an vielen Anlässen, sei es das Papiersammeln, der Sponsorenlauf oder die Chilbi, bei welcher wir fleissig an der Bar und im Service tätig waren.

Zur Rückrunde stiessen neue Spielerinnen dazu, was immens toll war. Dies brachte jedoch auch immer wieder eine Umgewöhnungsphase mit sich, unter Anderem auch, da sich drei bis vier unserer Stammspielerinnen schon im Vorhinein verletztten oder während der laufenden Rückrunde. Somit startete diese nicht gerade optimal. Zum Glück kamen ein paar Verletzte zurück und den anderen wünschen wir ganz gute Genesung! Aus zehn Spielen resultierten jedoch gerade einmal acht Punkte. Wir sind somit gerade über der Linie. In der Winterpause werden wir richtig Gas geben, damit wir nicht an dieser Linie kleben bleiben und sind sehr zuversichtlich!

Für alle, die noch nicht treue Follower unseres Instagram Kanals geworden sind, kommt ihr hier direkt zu Matchresultaten, Trainingsinsights etc.! @fc_thalwil_frauen

Allez Thalwil!



Leonardo Hertli
C- Junior

1418 SFV-Coach

Mein Name ist Leonardo Hertli, bin 14 Jahre alt und spiele Fussball bei den C- Junioren des FC Thalwil.

Ich hatte die Gelegenheit an einem Wochenende im Herbst 2024 den SFV 1418 Coach zu Besuchen. Das ist eine Trainerausbildung für 14 bis 18-Jährige, die nach Abschluss mit Erhalt des Diploms als Assistenztrainer im Verein eingesetzt werden können.

Ich reiste für diesen Kurs nach Liestal, diese Ortschaft liegt im Kanton Basel-Land. Samstag und Sonntag von 8.30 Uhr bis ca. 16 Uhr lernten wir das Grundwissen über Fussballtrainings bis hin zur Praktischen Übungsanlagen.

Es machte mir unheimlich viel Spass mit den anderen Gleichaltrigen aus der ganzen Deutschschweiz und verschiedenen Vereinen zu lernen und sich auszutauschen.



Im Anschluss der zwei Tage Ausbildung als 1418 Coach wurde uns dann das Diplom überreicht!

Wenn jemand auch Interesse haben sollte, meldet er oder sie sich bei unserem J+S Coach Alex Tanner für eine 1418 Ausbildung an.

... So muss weiter! Der Schiri-Chef Antonio di Cerbo ruft für eine weitere Ausbildung zum Club Referee an!

Kontakt Alex Tanner
T 079 353 38 70
M alex.tanner@bluewin.ch

© Foto mit freundlicher Genehmigung des: Sportamt Kanton Zürich



Severus Hertli
Juniorenobmann

Die Hinrunde ist schon fertig!

Ich konnte viele Trainings- und Fussballspiele besuchen und sah viele engagierte Trainerinnen und Trainer oder Ausbilderinnen und Ausbilder.

Die Organisationen auf den Plätzen sieht schon recht professionell aus!

Es macht mir Freude mich mit den Trainerinnen und Trainer, Zuschauern, Kids und den Gegner auszutauschen.

In dieser Saison ist mir aufgefallen, dass die Kinder nicht mehr so präsent bei den Trainings und für den Matchbetrieb dabei sind. Teilweise wird recht kurzfristig aus irgendwelchem Grund, ob begründet oder unbegründet sei dahingestellt, abgesagt. Kein erscheinen zum Training oder gar Fernbleiben ganz kurz vor dem Match. Dies erschwert zusätzlich den Ausbilderinnen und Ausbilder, das Ganze zu koordinieren. Vor allem kurzfristig vor dem Match!

Es braucht daher den Spielern wieder mehr Verbindlichkeit und seitens Erziehungsberechtigten einen «Schubs» oder Kontrolle, dass ihre Schützlinge an den Trainings und am Matchbetrieb teilnehmen.

Wir wollen fussballbegeisterte Kids, die für die Trainings und Matches «brennen»! Wenn jemanden wirklich eine Fussballkarriere starten will, fängt das genau bei diesen Punkten an! Talent allein reicht da nicht! Derzeit

macht das nur einen kleinen Teil aus.

Sportlich unter Wettbewerbsbedingungen ging auf allen Plätzen die Post ab! Ausbildungstechnisch müssen wir uns gegenüber den anderen Vereinen nicht verstecken!

Im Kinderfussball, Play more Football, bis zum D-Pool, 7er und 9er-Fussball, wird keine Rangirungen gemacht. Die Kids haben ihre Turniere und Meisterschaftsspiele, um sich persönlich im Fussballspielen zu entwickeln. Der Fokus liegt hier bei der Ausbildung vor Wettbewerben.

Im 11er sieht es sehr gut aus. Das CB konnte sich den Titel Wintermeister anheften und das BA-Wintermeister sowie Aufstieg in die Promotionsspielklasse!

Herzliche Gratulation!

Ich wünsche allen frohe Festtage und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2025!

Geniesst die Pause, denn ab Mitte Januar 2025 geht es bereits mit dem Bank Thalwil Hallenturnier weiter!

Was steht als Nächstes auf der Agenda? Alle Daten der Veranstaltungen 2025 sind auf www.fcthalwil.ch unter Events ersichtlich.

Rangliste Vorrunde: Junioren B

1. Stärkeklasse - Gruppe 2

| | Team | Sp | S | U | N | Str.-P | T | P |
|-----|--------------------------|----|---|---|----|--------|---------|----|
| 1. | FC Thalwil a | 11 | 9 | 2 | 0 | (10) | 62 : 15 | 29 |
| 2. | FC Birmensdorf-Uitikon | 11 | 7 | 2 | 2 | (30) | 47 : 21 | 23 |
| 3. | FC Wettswil-Bonstetten b | 11 | 7 | 1 | 3 | (7) | 28 : 22 | 22 |
| 4. | FC Hausen a/A | 11 | 7 | 2 | 2 | (8) | 56 : 17 | 22 |
| 5. | FC Altstetten | 11 | 7 | 0 | 4 | (6) | 43 : 24 | 21 |
| 6. | FC Wiedikon ZH b | 11 | 5 | 1 | 5 | (6) | 43 : 36 | 16 |
| 7. | FC Adliswil | 11 | 5 | 0 | 6 | (14) | 23 : 40 | 15 |
| 8. | Team Region Affoltern a | 11 | 4 | 2 | 5 | (8) | 27 : 21 | 14 |
| 9. | FC Einsiedeln * | 11 | 4 | 2 | 5 | (9) | 41 : 29 | 13 |
| 10. | FC Freienbach b | 11 | 3 | 0 | 8 | (11) | 18 : 44 | 9 |
| 11. | FC Wollishofen | 11 | 2 | 0 | 9 | (24) | 15 : 54 | 6 |
| 12. | US Avellino Zurigo | 11 | 0 | 0 | 11 | (18) | 10 : 90 | 0 |

Rangliste Vorrunde: Junioren B

1. Stärkeklasse - Gruppe 1

| | Team | Sp | S | U | N | Str.-P | T | P |
|-----|---------------------------|------|---|----|---|--------|---------|----|
| 1. | FC Horgen b | 10 | 8 | 1 | 1 | (5) | 34 : 10 | 24 |
| 2. | Team March b | 10 | 5 | 3 | 2 | (8) | 28 : 21 | 17 |
| 3. | FC Stäfa 1895 b | 10 | 4 | 5 | 1 | (5) | 35 : 19 | 16 |
| 4. | FC Wädenswil b | 10 | 5 | 4 | 1 | (69) | 40 : 14 | 15 |
| 5. | FC Herrliberg b | 10 | 4 | 2 | 4 | (9) | 22 : 34 | 13 |
| 6. | FC Kilchberg-Rüschlikon b | 10 | 3 | 4 | 3 | (11) | 20 : 13 | 12 |
| 7. | FC Thalwil b | 10 | 2 | 4 | 4 | (18) | 19 : 31 | 9 |
| 8. | FC Meilen | 10 | 2 | 2 | 6 | (17) | 23 : 37 | 7 |
| 9. | FC Männedorf a | 10 | 2 | 1 | 7 | (7) | 24 : 36 | 6 |
| 10. | FC Wollerau | 10 | 1 | 2 | 7 | (6) | 11 : 41 | 4 |
| 11. | FC Richterswil b* | R 10 | 0 | 10 | 0 | (0) | 0 : 0 | 0 |

Rangliste Vorrunde: Junioren C

1. Stärkeklasse - Gruppe 1

| | Team | Sp | S | U | N | Str.-P | T | P |
|-----|----------------------------|----|---|---|---|--------|---------|----|
| 1. | FC Affoltern a/A a* | 9 | 9 | 0 | 0 | (1) | 62 : 5 | 27 |
| 2. | FC Adliswil a | 9 | 8 | 0 | 1 | (1) | 52 : 11 | 24 |
| 3. | Team March b | 9 | 6 | 0 | 3 | (1) | 51 : 24 | 18 |
| 4. | FC Einsiedeln a* | 9 | 5 | 2 | 2 | (6) | 28 : 23 | 17 |
| 5. | FC Richterswil a* | 9 | 5 | 1 | 3 | (2) | 30 : 15 | 16 |
| 6. | FC Thalwil a | 9 | 4 | 0 | 5 | (3) | 26 : 36 | 12 |
| 7. | FC Feusisberg-Schindellegi | 9 | 2 | 1 | 6 | (11) | 24 : 55 | 7 |
| 8. | FC Wädenswil b | 9 | 1 | 1 | 7 | (5) | 16 : 50 | 4 |
| 9. | FC Wollishofen b | 9 | 0 | 3 | 6 | (9) | 7 : 43 | 3 |
| 10. | FC Kilchberg-Rüschlikon b | 9 | 0 | 2 | 7 | (2) | 9 : 43 | 2 |

Rangliste Vorrunde: Junioren C

2. Stärkeklasse - Gruppe 1

| | Team | Sp | S | U | N | Str.-P | T | P |
|-----|---------------------|----|----|---|---|--------|---------|----|
| 1. | FC Thalwil b | 10 | 10 | 0 | 0 | (3) | 66 : 13 | 30 |
| 2. | FC Langnau a/A | 10 | 7 | 0 | 3 | (0) | 43 : 25 | 21 |
| 3. | FC Affoltern a/A b* | 10 | 7 | 0 | 3 | (3) | 44 : 17 | 21 |
| 4. | FC Richterswil b | 10 | 6 | 0 | 4 | (14) | 26 : 24 | 18 |
| 5. | FC Horgen c | 10 | 5 | 1 | 4 | (2) | 35 : 26 | 16 |
| 6. | FC Buttikon | 10 | 5 | 1 | 4 | (12) | 39 : 36 | 16 |
| 7. | FC Freienbach b | 10 | 4 | 0 | 6 | (2) | 24 : 21 | 12 |
| 8. | FC Wädenswil c | 10 | 3 | 2 | 5 | (3) | 26 : 34 | 11 |
| 9. | Team March c | 10 | 3 | 0 | 7 | (2) | 25 : 50 | 9 |
| 10. | FC Wollerau | 10 | 1 | 1 | 8 | (4) | 22 : 71 | 4 |
| 11. | FC Oberrieden b | 10 | 1 | 1 | 8 | (14) | 20 : 53 | 4 |

Jasmin Blickenstorfer
Damen- und Juniorinnenobfrau

Durch dick und dünn in die neue Saison

Trotz zahlreicher und zum Teil langwieriger Verletzungen haben sich unsere tapferen Frauen nicht aufgegeben und dies, obschon selbst Fussballschuhe an den Nagel gehängt werden mussten. Leider zeigen diese Verletzungen Auswirkungen auf die Position in der Tabelle, welche einen veritablen Strichkampf in der Rückrunde erwarten lässt. Luciano und Micha, unsere beiden Trainer, bleiben trotz der angespannten Tabellensituation optimistisch. Sie vertrauen voll auf die Entschlossenheit, den Teamgeist und den Willen und hoffen so, die notwendigen Punkte auf dem Etzliberg zu erreichen oder nach Hause zu holen, um den Ligaerhalt zu schaffen. Sie werden das schaffen! Da bin ich mir absolut sicher und freue mich auf die Spiele, die ich sehen werde.

C Juniorinnen

Die Vorrunde der C1 Juniorinnen war harzig. Das neue Kader musste sich erst finden, bis sich ein Teamgeist einstellen konnte. Sportlich zeigen die Juniorinnen eine solide Leistung und landen zum Jahresende in der ersten Saison im 11er Fussball in der Mitte der Tabelle. Leider nimmt die Trainingspräsenz stetig ab, was ein sinnvolles Training immer schwerer werden liess. Der Paukenschlag erfolgte zum Schluss der Vorrunde, als Marco sehr kurzfristig seinen Rücktritt bekannt gab. Zum Glück kann

ich mich in jeder Situation auf Alex und Michi verlassen, die umgehend reagiert und den Trainingsbetrieb sichergestellt haben.

Einen hochmotivierten Start legen die C2 Juniorinnen hin. Denn dies war, obschon der Herausforderung, dauerhaft gegen ältere Gegnerinnen antreten zu müssen, auch notwendig. Der starke Teamgeist und die Arbeit von Alex liessen schon bald Erfolge feiern. Doch Alex hat auch ausserhalb des Sportlichen einen beachtlichen Erfolg zu verzeichnen: das Kader ist sehr stark gewachsen und damit solide aufgestellt. Doch der Rücktritt von Marco hat auch hier grossen Einfluss: während Alex nun zu den C1 Juniorinnen wechselt, hat am 27. November Max Pfister das Kader übernommen. Wir hatten schon nicht mehr damit gerechnet, freuen uns deshalb gleich doppelt, den langjährigen FC Langnauer im Kader zu begrüessen. Mit dem Ziel, die C-Juniorinnen wieder zusammen zu führen, werden Alex und Max in die Rückrunde starten. Eine Herausforderung bleibt, denn das Kader von Max ist riesig. Er ist dringend auf eine Assistentin oder einen Assistenten angewiesen.

D Juniorinnen

Eine bedeutende Neuerung betrifft unsere D-Juniorinnen: sie starten erst-

malig mit zwei Teams in die Herbstsaison. Doch bei beiden Teams blieb der sportliche Erfolg mehrheitlich aus, was leider nicht wirklich überraschend kam. Dennoch zeigt sich eine stark positive Entwicklung: der Kampfgeist, der Wille zum Zusammenhalt und die Spielqualität sind an dieser unschönen Herausforderung massiv gewachsen. Das zeigte sich zuletzt im Cup gegen in ihrer Liga sehr starke Gegnerinnen, die vom Thalwiler D-Express beinahe chancenlos überrollt wurden.

E Juniorinnen

Unsere E Juniorinnen starten als kleines, feines Team von gerade einmal 6 Spielerinnen und mit einer einzigartigen Trainerin voller Leidenschaft und Entschlossenheit. Sandras Motivation und Frohnatur bringt genau das richtige Leben in dieses Kader, welches im Herbst geradezu explodiert ist – und zwar so stark, dass es definitiv nicht nur dem dauerhaften Zuwachs im Frauenfussball, sondern vor allem Sandra zuzuschreiben ist. Zum Jahresende steht sie mit 24 Mädels auf dem Platz und wächst unentwegt weiter.

Über die gesamte Abteilung lässt der starke Zuwachs im Frauenfussball weiterhin positiv von sich sprechen: Die ganze Abteilung wächst um über 40%! Schon bei den C und D Juniorinnen sind

Zuwächse von über 20% und über 45% eine Hausnummer. Doch Sandras Kader vervierfacht sich im Herbst! Und diese Zahlen verdeutlichen gleich auch meine grosse Herausforderung für den Frühling: wie stellen wir uns für eine Zukunft auf, in welcher die Frauen und Juniorinnen die zweitgrösste Abteilung des Vereins stellen? Wie motivieren wir ehemalige Aktive, Eltern und Aussenstehende, sich im Juniorinnenfussball zu engagieren und damit das weitere Wachstum sicherzustellen? Eines ist jedenfalls klar: es bleibt spannend – auch in 2025!

Euch allen wünsche ich frohe und besinnliche Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr. Seien wir weiter bereit, gemeinsam neue Höhen zu erklimmen und Täler zu überwinden. Für uns – für die Frauen und Juniorinnen vom FC Thalwil und für den ganzen, grossartigsten Verein unseres Dorfes.



Alte Landstrasse 32
8800 Thalwil

 044 720 03 05

www.reha-haustechnik.ch

RAIFFEISENRaiffeisenbank
Thalwil

Ohne
Anstehen
auf die
Skipiste!

Was uns ausmacht:

Vorteile.**YOUNG
MEMBER
PLUS****Tageskarten mit
bis zu 40% Rabatt.**raiffeisen.ch/winter



Michi Blickenstorfer

D-Juniorinnen: Von Herausforderungen und Erfolgen

Unsere D-Juniorinnen erlebten eine aufregende Fussballsaison. Erstmals mit zwei Teams angetreten, stellten die Meisterschaftsspiele eine grosse Herausforderung dar und verliefen grösstenteils erfolglos. Trotzdem haben die D-Juniorinnen bewiesen, dass sie als Team Erfolge feiern können: Im Cup-Spiel gegen den FC Rafzerfeld zeigten die D-Juniorinnen ein beeindruckendes Spiel und liessen den vermeintlich starken Gegnerinnen absolut keine Chance.

Das Kader ist seit Bestehen der D-Juniorinnen beim FC Thalwil auf dem grössten Stand und das Team dennoch eng zusammengewachsen. Ein stetiger Zuwachs an Spielerinnen lässt sogar eine Erweiterung auf drei Teams in naher Zukunft möglich erscheinen. Dies führt aber direkt auch in die grössten Herausforderungen, welche den D-Juniorinnen bevor stehen: mit über 40 Spielerinnen wird die Platzsituation im Schweikrüti langsam problematisch. Wenn wir zudem neue Trainingszeiten definieren, müssen wir auch direkt mehr Trainer finden.

Insgesamt zeigt sich aber eine vielversprechende Zukunft für die D-Juniorinnen. Wenngleich es weiteren Anstrengungen bedarf, um die Herausfor-

derungen im Hinblick auf Trainer, Platz und Aufteilung zu bewältigen. Mit dem Teamgeist, dem Engagement und dem eisernen Willen werden wir den Wandel in diese Zukunft gemeinsam schaffen.



Nicht nur auf dem Platz zusammen unterwegs...

Rangliste Vorrunde: Juniorinnen C/11 Stärkeklasse 1 - Gruppe 1

| | Team | Sp | S | U | N | Str.-P | T | P |
|----|------------------|----|---|---|---|--------|---------|----|
| 1. | FC Baar | 8 | 8 | 0 | 0 | (0) | 39 : 6 | 24 |
| 2. | FC Horgen | 8 | 5 | 0 | 3 | (0) | 25 : 13 | 15 |
| 3. | FC Adliswil a | 8 | 5 | 0 | 3 | (2) | 23 : 19 | 15 |
| 4. | FC Thalwil a | 8 | 4 | 2 | 2 | (0) | 23 : 21 | 14 |
| 5. | Zug 94 | 8 | 4 | 1 | 3 | (0) | 10 : 18 | 13 |
| 6. | FC Wädenswil a | 8 | 3 | 2 | 3 | (2) | 18 : 18 | 11 |
| 7. | BC Albisrieden | 8 | 3 | 0 | 5 | (0) | 12 : 15 | 9 |
| 8. | FC Wiedikon ZH C | 8 | 1 | 0 | 7 | (2) | 6 : 22 | 3 |
| 9. | FC Affoltern a/A | 8 | 0 | 1 | 7 | (2) | 7 : 31 | 1 |

Rangliste Vorrunde: Juniorinnen C/11 - Stärkeklasse 2 - Gruppe 1

| | Team | Sp | S | U | N | Str.-P | T | P |
|----|-----------------------------------|----|---|---|---|--------|---------|----|
| 1. | FC Birmensdorf | 8 | 7 | 1 | 0 | (1) | 39 : 6 | 22 |
| 2. | FC Lachen/Alten- dorf | 8 | 7 | 0 | 1 | (0) | 65 : 6 | 21 |
| 3. | FC Oerlikon/Polizei ZH b | 8 | 5 | 2 | 1 | (0) | 22 : 14 | 17 |
| 4. | FC Urdorf | 8 | 4 | 0 | 4 | (0) | 20 : 17 | 12 |
| 5. | FC Thalwil b | 8 | 3 | 2 | 3 | (0) | 19 : 18 | 11 |
| 6. | FC Blue Stars ZH Frauen 1968 b | 8 | 3 | 0 | 5 | (0) | 22 : 37 | 9 |
| 7. | SV Höngg | 8 | 1 | 3 | 4 | (0) | 3 : 24 | 6 |
| 8. | FC Wädenswil b | 8 | 1 | 0 | 7 | (0) | 5 : 46 | 3 |
| 9. | SC Wipkingen ZH | 8 | 0 | 2 | 6 | (1) | 6 : 33 | 2 |

Didier Pool,

Vorrundenbericht Senioren 30+

Die Hinrunde der Senioren 30+ gestaltete sich insgesamt herausfordernd und von Höhen und Tiefen geprägt. Die Mannschaft hatte während der gesamten Vorrunde mit zahlreichen Absenzen zu kämpfen, was die Konstanz und das Zusammenspiel erheblich beeinträchtigte. Trotz phasenweiser guter Ansätze fehlte es insbesondere in der Offensive an Durchschlagskraft und Konsequenz, während die Defensive über weite Strecken solide arbeitete.

Ein besonders ernüchterndes Moment war das frühe Ausscheiden im Regional Cup gegen den unterklassigen FC Bauma. In einer knappen 3:4-Niederlage konnte die Mannschaft trotz grossem Einsatz die Erwartungen nicht erfüllen. Positiv hervorzuheben ist jedoch der anschliessende, verdiente Aufakttsieg in der Meisterschaft gegen den FC Horgen, der dem Team zunächst Hoffnung auf eine stabile Hinrunde gab.

Trotz engagierter Leistungen in den folgenden Spielen konnte der erhoffte Aufwärtstrend nicht aufrechterhalten werden. Eine unglückliche Niederlage gegen den FC Engstringen markierte den Beginn einer Serie von knappen Spielen, die häufig zu Ungunsten der Mannschaft ausgingen. Ein offensives Highlight setzte das Team mit einem beeindruckenden 9:1-Sieg gegen

NK Croatia ZH, was Mut für die kommenden Aufgaben machte. Allerdings blieb dies der einzige Kanter Sieg.

Die Spiele gegen starke Gegner wie den Tabellenführer Lachen/Siebten sowie Affoltern am Albis und Schlieren zeigten erneut die Schwierigkeiten des Teams, in entscheidenden Momenten die nötige Effizienz und Abgeklärtheit an den Tag zu legen. Insbesondere gegen Schlieren und Unterstrass war die Niederlage knapp und schmerzhaft, da sie teils vermeidbar gewesen wären. Den Abschluss der Hinrunde bildete eine deutliche Auswärtsniederlage gegen den FC Kosova, die das Team zusätzlich in die Defensive drängte.

Fazit und Ausblick

Trotz einer positiven Tordifferenz spiegelt der aktuelle Tabellenplatz die Qualität und den Einsatz der Mannschaft nicht wider. Die Ergebnisse verdeutlichen, dass das Team in der Rückrunde an Stabilität, Effizienz und Zielstrebigkeit arbeiten muss, um das vorhandene Potenzial auszuschöpfen und die Klasse zu sichern.

Um optimal vorbereitet in die Rückrunde zu starten, verzichtet das Team bewusst auf eine Winterpause und absolviert fleissig zusätzliche Trainingseinheiten. Mit dem Ziel, die Negativspi-



rale zu durchbrechen und im Frühling neu anzugreifen, wird in allen Bereichen an den nötigen Stellschrauben gedreht.

Wir blicken zuversichtlich auf eine erfolgreiche Rückrunde!

Rangliste Vorrunde: Senioren 30+ Promotion – Gruppe 1

| | Team | Sp | S | U | N | Str.-P | T | P |
|----|------------------|----|---|---|---|--------|---------|----|
| 1. | Lachen/Siebnen | 8 | 8 | 0 | 0 | (8) | 31 : 12 | 24 |
| 2. | FC Schlieren | 8 | 5 | 2 | 1 | (17) | 27 : 18 | 17 |
| 3. | FC Unterstrass | 8 | 4 | 0 | 4 | (13) | 12 : 15 | 12 |
| 4. | FC Engstringen | 8 | 3 | 2 | 3 | (8) | 21 : 15 | 11 |
| 5. | FC Affoltern a/A | 8 | 3 | 2 | 3 | (8) | 17 : 15 | 11 |
| 6. | FC Kosova | 8 | 3 | 1 | 4 | (10) | 13 : 27 | 10 |
| 7. | NK Croatia ZH | 8 | 2 | 1 | 5 | (10) | 18 : 32 | 7 |
| 8. | FC Thalwil | 8 | 2 | 0 | 6 | (9) | 15 : 13 | 6 |
| 9. | FC Horgen | 8 | 2 | 0 | 6 | (9) | 12 : 19 | 6 |

Rafiq Dewji

Die Mannschaft entwickelt sich weiter & hat Spass zusammen

Nach dem Aufstieg in die Promotionsliga war die Motivation und Trainingspräsenz hoch und wir bereiteten uns gut vor auf die Meisterschaft in der Promotion.

Die erklärten Ziele der Mannschaft für die Saison 2024/2025 sind, ein gesicherter Platz im Mittelfeld der Tabelle (4.-6.) zu erreichen, als Team weiter zusammen zu wachsen und Spass zu haben.

Wo stehen wir nach der Vorrunde ?

Unter der Leitung des Trainergespanns um Philipp Matter und Philippe Münger, verstärkt durch Patrick Sommerhalder und Philipp Korner (ja noch ein Philipp..) welche von 30+ zu uns stiessen, starten wir sehr stark in die Vorrunde mit einem klaren Heimsieg gegen den FC Einsiedeln. Das Selbstvertrauen nahm die Mannschaft in die weiteren Spiele und so stehen wir nach 8 Spielen mit 3 Siegen, 4 Unentschieden und nur einer Niederlage auf dem 3. Tabellenplatz. Die Vorrunde hat gezeigt, dass wir jeden Gegner schlagen können, aber auch in jedem Spiel konzentriert auftreten müssen, wenn wir punkten wollen. Unsere physische Stärke hat sich gegen Ende jeden Spiels gezeigt und in der Rückrunde müssen

wir diesen Vorteil uns noch mehr zu Nutze machen in dem wir über das ganze Spiel ein hohes Tempo (für 40+ versteht sich) anschlagen.

Als Team sind wir durch die Erfolge, aber auch dadurch, dass wir das gesamte Kader genutzt haben, stärker zusammen gewachsen. Unsere Mannschaft besteht aus Männern aus 17 Nationen, mit den unterschiedlichsten Berufen, Familienkonstellationen und mit den unterschiedlichsten Lebensgeschichten. Wir haben tolle Persönlichkeiten in diesem Team, welche gut harmonieren, lautstark diskutieren und auch streiten können. Der Respekt im Team ist das wichtigste Gut und das versuchen wir zu pflegen. Wir haben viel Spass zusammen, auf und neben dem Feld.

Zum Abschluss möchten wir unseren verletzten Spielern, allen voran Istvan Sandor (Rücken), eine schnelle Genesung wünschen und wir hoffen Euch alle bald wieder im Training zu sehen. Ebenfalls freuen wir uns über jegliche Unterstützung, unsere Heimspiele tragen wir Freitagabends um 20:00 Uhr aus, alle Infos im Netz. Hopp FCT !



Ein nicht ganz scharfes Szenenbild von Spiel und Spass... ;-)

Rangliste Vorrunde: Senioren 40+ Promotion – Gruppe 1

| | Team | Sp | S | U | N | Str.-P | T | P |
|----|----------------------------|----|---|---|---|--------|---------|----|
| 1. | FC Red Star ZH | 8 | 6 | 1 | 1 | (8) | 20 : 10 | 19 |
| 2. | FC Affoltern a/A | 8 | 4 | 1 | 3 | (6) | 18 : 10 | 13 |
| 3. | FC Thalwil | 8 | 3 | 4 | 1 | (11) | 14 : 9 | 13 |
| 4. | FC Freienbach/ Wollerau | 8 | 3 | 3 | 2 | (9) | 15 : 13 | 12 |
| 5. | Centro Lusitano Zurich | 8 | 3 | 3 | 2 | (32) | 14 : 15 | 12 |
| 6. | FC Einsiedeln | 8 | 2 | 3 | 3 | (23) | 8 : 13 | 9 |
| 7. | FC Industrie Turicum | 8 | 2 | 2 | 4 | (8) | 9 : 17 | 8 |
| 8. | FC Republika Srpska | 8 | 2 | 1 | 5 | (7) | 12 : 19 | 7 |
| 9. | FC Stäfa 1895 | 8 | 2 | 0 | 6 | (6) | 12 : 16 | 6 |

Holger Plank
Senioren Obmann

Senioren 50+: ein paar Schritte vorwärts und ein paar mehr zurück...

Am Ende der Hinrunde 24/25 halten wir die Fakten kurz, Ergebnisse lügen nicht - vor allem, wenn sie sich in einer Serie ausdrücken. Im Cup scheiterte man unglücklich in Runde Eins per Penalty-Shootout, wobei das Erreichen eines 1:1 beim FCZ nach voller Spielzeit schon eher glücklich für uns Grün-Weisse war.

In der Liga dann ein guter Start mit zwei Siegen und einem umkämpften 3:3 in Dietikon, danach jedoch eine Serie von 5 Niederlagen am Stück, teils gegen Gegner, die man an normalen bis guten Tagen im Griff haben sollte. Gegen bessere Teams wie Freienbach und Oberglatt fielen die Niederlagen sogar recht deutlich aus.

Die Gründe? Eigentlich gingen die Fünfziger verjüngt und verstärkt in die Runde und entsprechend hoch waren die Ambitionen, vor allem eben bei den „Jungen“ der Jahrgänge 73 und 74. Es zeigte sich aber dann auf dem Platz, wo ja bekanntlich alle Wahrheit liegt, dass es neben Ambition und Willen auch eine gewisse Homogenität, Teamgeist und fussballerisches Verständnis braucht, um selbst in einer etwas teils etwas schwächeren Gruppe bestehen zu können. Zu der mangelnden Kons-

tanz trug sicher auch der Trainer bei, der neben Wechseln der Systeme (3-2-1 vs. 2-3-1) auch die Grundaufstellung öfter durchwürfelte bzw. dem vorhandenen Kader anpasste. Letztlich wäre hier weniger vielleicht mehr gewesen. Auch der Versuch, möglichst allen für dem Match Angemeldeten einen Kaderplatz geben zu können, mündete (zu) oft in einer Situation, in der sich Trainer und Assistenten auf und neben dem Platz mehr ums Wechselmanagement statt ums Gewinnen kümmern mussten. In Zukunft werden wir uns hier auf etwas kleinere Spieltagskader fokussieren wollen. Nicht zuletzt bekamen aber jetzt schon einige verdiente Spieler der letzten Jahre zu wenig Spielzeit, was in Teilen ebenfalls dem Teamspirit schadete. Abseits dieser Reibungsverluste zu einem definitiven Abgang: alles Gute für die Zukunft, Gary, es war immer cool mit Dir und hoffentlich machen wir einmal wieder ein Plauschmatch gegen die Baarberians ab!

Zurück zur Rückschau und gleichzeitig der Blick nach vorne: man könnte die Liste der Unzulänglichkeiten weiterziehen, zu viele leichte Gegentore hinten (Weitschüsse, Freistösse, abgefälschte Versuche ins Goal), zu wenige

und dann oft vergebene Chancen vorne, nachlassende individuelle Fitness, usw. Am Ende wird aber nur der gemeinsame Weg helfen: Fokus auf das Wesentliche, Funktionieren als Team, miteinander besser Fussballspielen und das Runde muss vorn ins Eckige! Hopp Thalwil 50+!

Rangliste Vorrunde: Senioren 50+ Promotion – Gruppe 1

| | Team | Sp | S | U | N | Str.-P | T | P |
|----|----------------------------|----|---|---|---|--------|---------|----|
| 1. | FC Red Star ZH | 8 | 6 | 1 | 1 | (8) | 20 : 10 | 19 |
| 2. | FC Affoltern a/A | 8 | 4 | 1 | 3 | (6) | 18 : 10 | 13 |
| 3. | FC Thalwil | 8 | 3 | 4 | 1 | (11) | 14 : 9 | 13 |
| 4. | FC Freienbach/ Wollerau | 8 | 3 | 3 | 2 | (9) | 15 : 13 | 12 |
| 5. | Centro Lusitano Zurich | 8 | 3 | 3 | 2 | (32) | 14 : 15 | 12 |
| 6. | FC Einsiedeln | 8 | 2 | 3 | 3 | (23) | 8 : 13 | 9 |
| 7. | FC Industrie Turicum | 8 | 2 | 2 | 4 | (8) | 9 : 17 | 8 |
| 8. | FC Republika Srpska | 8 | 2 | 1 | 5 | (7) | 12 : 19 | 7 |
| 9. | FC Stäfa 1895 | 8 | 2 | 0 | 6 | (6) | 12 : 16 | 6 |

Antonio Di Cerbo
Schiedsrichter Obmann

Schiedsrichterwesen ist Familiensache

Artur und Paul Serdjucs, zwei Brüder und zwei Schiedsrichter, die im jungen Talentpool der FC Thalwil aufgewachsen sind und nun langsam beginnen, in die höheren Schiedsrichterkategorien der Schweiz aufzusteigen.

Nach einer mehrjährigen Ausbildung als Kleinfeldschiedsrichter in unserem Verein wurde die Berufung zum Schiedsrichter zu einem unwiderstehlichen Drang. Artur gehört seit drei Jahren zu einer talentierten Schiedsrichtergruppe auf Verbandsebene und pfeift wöchentlich als Assistent in der 2. Liga mit guten Aussichten auf weiteres Wachstum. Paul ist seit letztem August offizieller Schiedsrichter und hat, was einmalig ist, die Genehmigung erhalten, den Vorbereitungskurs ein halbes Jahr vor seinem 15. Geburtstag zu besuchen, und das Examen erfolgreich bestanden.

Ich erinnere mich noch gut, als die beiden Jungs zum ersten Mal in mein Team kamen und ihre ersten Spiele auf Junioren-Niveau leiteten. Beide waren sehr schüchtern, aber hatten einen manischen Willen, schnell zu lernen, wie man ein Fussballspiel am besten leitet. Es ist eine Freude und auch eine Zufriedenheit, sie heute als offizielle Schiedsrichter mit einer ausgeprägten Persönlichkeit und einem gestärkten Charakter zu sehen. Diese Fähigkeiten sind zum

Teil natürlich, wurden aber auch durch das Schiedsrichterdasein verbessert.

Das sind die schönen und gesunden Erfolge unserer Fussballgesellschaft.

Ich hatte ein angenehmes Gespräch sowohl mit Artur als auch mit Paul und stellte ihnen einige Fragen. Jetzt dürft ihr gespannt auf ihre Antworten sein!

Das Interview mit Artur



Hallo Artur, du bist Fussballschiedsrichter, aber was machst du ausserhalb des Fussballplatzes?

Neben meiner Tätigkeit als Schiedsrichter befinde ich mich derzeit in einem Austauschjahr an der Frankfurt School of Finance & Management, wo ich meine Kenntnisse in Finanzen und

Wirtschaft vertiefe. Das Studium ist anspruchsvoll und gibt mir viele neue Einblicke, die mir helfen, meine analytischen Fähigkeiten zu schärfen.

Auch ausserhalb des Klassenzimmers bin ich aktiv – ich engagiere mich in Projekten und versuche, meine Teamarbeit und Kommunikationsfähigkeiten weiterzuentwickeln.

Diese Fähigkeiten lassen sich oft überraschend gut auf das Schiedsrichter-dasein übertragen, da beide Bereiche Organisation, schnelle Entscheidungsfindung und präzise Kommunikation erfordern.

Hat die Rolle des Kleinfeldschiedsrichters in den letzten zwei Jahren einen positiven Einfluss auf deine Entscheidung gehabt? Hast du von dieser Erfahrung profitiert?

Absolut! Als Schiedsrichter ist es wichtig, Fehler zu machen, denn nur so kann man sich verbessern und diese Fehler in Zukunft vermeiden. Neue Schiedsrichter ohne Vorerfahrung haben es oft schwer, sich an alle Kleinigkeiten und Regeln zu halten, und sie sind oft noch nicht sehr selbstsicher. Mit der Erfahrung als Kleinfeldschiedsrichter kann man jedoch schneller die nötigen Qualifikationen erreichen und Fortschritte erzielen.

Als Fussballschiedsrichter muss man in vielen Dingen gut sein. In was ist Artur am besten?

Meine größten Stärken als Assistent

sind meine Aufmerksamkeit und mein Teamgeist. Aufmerksamkeit bedeutet für mich, in jeder Situation des Spiels hochkonzentriert zu bleiben und die kleinsten Details im Auge zu behalten, sei es eine unaußällige Abseitsposition oder eine mögliche Unsportlichkeit abseits des Ballgeschehens. Diese Präzision hilft mir, faire und richtige Entscheidungen zu treffen und den Schiedsrichter zu unterstützen. Zusätzlich ist Teamgeist für mich essenziell, vor allem wenn ich als Teil eines Schiedsrichtertrios arbeite. Es ist wichtig, dass wir uns aufeinander verlassen können und ein gutes Zusammenspiel haben. Die Abstimmung mit dem Schiedsrichter und das gemeinsame Treffen von Entscheidungen fördern nicht nur die Qualität der Spielleitung, sondern stärken auch das Vertrauen in der gesamten Crew

Du bist noch sehr jung, aber bereits in die Gruppe der talentierten Schiedsrichter des FVRZ integriert. Was sind deine Ziele für die Zukunft?

Mit 21 Jahren gehöre ich in der Talentgruppe des FVRZ zur jüngeren Generation, aber «sehr jung» fühle ich mich eigentlich nicht mehr. Ich bin in den letzten Jahren stetig gewachsen, sowohl durch Herausforderungen als auch durch Unterstützung von erfahrenen Kollegen. Mein nächstes Ziel ist die Interregio-Qualifikation, die mir die Möglichkeit gibt, in höheren Spielklassen Erfahrungen zu sammeln und mich

intensiver mit anspruchsvollen Spielsituationen auseinandersetzen. Darüber hinaus strebe ich ein Aufgebot in die Referee-Academy an. Dort könnte ich mich noch intensiver weiterentwickeln, wertvolles Feedback von Experten erhalten und meine Schiedsrichterkarriere auf die nächste Stufe bringen. Langfristig hoffe ich, durch konsequente Weiterentwicklung und das Lernen aus jeder neuen Erfahrung meinen Platz in den höchsten Ligen zu erarbeiten.

Du bist nicht nur Fussballschiedsrichter, sondern auch Schiedsrichterassistent. Welche der beiden Rollen gefällt dir besser?

Genau, ich bin Assistent in der Talentgruppe, und diese Rolle gefällt mir besonders gut. Da ich täglich viel mit Zahlen zu tun habe, fallen mir klare, schwarz-weiße Entscheidungen wie Abseits oder In- und Out-Entscheidungen leichter. Besonders motiviert hat mich der Aufstieg ins Trio, denn im Dreiergespann gibt es weniger Fehlentscheidungen und das Spiel macht insgesamt mehr Spass.

An welchen Aspekten arbeitest du am meisten, um dich als Schiedsrichter weiterzuentwickeln?

Momentan arbeite ich besonders an der Qualität meiner Entscheidungen. Das bedeutet, dass ich mich darauf konzentriere, in kritischen Situationen sicher und präzise zu urteilen. Besonders bei Entscheidungen, die eine klare, schwarz-weiße Antwort erfordern – wie Abseits oder Foulspiel – ist es wichtig, schnell und entschlossen zu sein. Neben den Regelkenntnissen ist auch die Fähigkeit zur mentalen Fokussierung entscheidend, um die richtigen Entscheidungen unter Druck treffen zu können. Ausserdem lege ich grossen Wert auf meine Kommunikation mit Spielern und Trainern, da ein respektvoller und souveräner Umgang das Vertrauen und die Akzeptanz für meine Entscheidungen stärkt.

Sowohl Spieler als auch Trainer und Schiedsrichter machen viele Fehler während eines Spiels. Aber wie schafft es ein Schiedsrichter, sich gute Voraussetzungen und Akzeptanz für Entscheidungen zu schaffen?

Das gelingt nur durch eine starke Persönlichkeit. Ein Schiedsrichter muss selbstbewusst auftreten und klare, nachvollziehbare Entscheidungen treffen. Akzeptanz schafft man auch, indem man stets ruhig und kontrolliert bleibt, selbst wenn die Atmosphäre auf dem Platz hitzig wird. Es gibt kein universelles Erfolgsrezept; man muss Erfahrungen sammeln und aus jeder Situation lernen. Über die Jahre lernt man, dass klare Kommunikation, Empathie und eine professionelle Distanz zu den Emotionen im Spiel das Vertrauen der Spieler und Trainer gewinnen.

Hast du als Schiedsrichter jemals eine grössere Entscheidung geändert?

Bisher habe ich das nicht getan und rate auch davon ab. Eine Entscheidung zu ändern kann Chaos auf dem Feld verursachen und Spieler wie Trainer verunsichern. Wenn ein Schiedsrichter seine Entscheidung zurücknimmt, signalisiert das Unsicherheit, was sowohl bei den Teams als auch beim Publikum das Vertrauen in die Spielleitung mindern kann.

Die Kunst besteht darin, zu jeder Zeit eine klare Linie zu vertreten und Entscheidungen nach bestem Wissen und Gewissen zu treffen. Gleichzeitig bedeutet es aber auch, ständig an sich zu arbeiten, sodass man in kritischen Momenten selbstbewusst bleibt und eine hohe Akzeptanz für Entscheidungen sicherstellen kann.

In der Familie ist dein Bruder Paul seit Kurzem auch Schiedsrichter und das mit gutem Erfolg, dein Vater war auch Schiedsrichter. Können wir sagen, dass das Schiedsrichterwesen in der Familie liegt?

Erzähl uns ein bisschen darüber.

Ja, das kann man durchaus sagen! Mein Vater hat mich motiviert, Schiedsrichter zu werden, und hat mir wertvolle Tipps gegeben. In unserer Familie hat das Schiedsrichterwesen Tradition, und der Austausch darüber ist für uns ganz normal. Auch mein Bruder Paul hat sich kürzlich dazu entschieden, Schiedsrichter zu werden, und hat bereits erste Erfolge erzielt. Es ist schön, jemanden in der Familie zu haben, der ähnliche Erfahrungen macht und mit dem man sich über verschiedene Spielsituationen austauschen kann. Das Schiedsrichter-dasein hat uns noch enger zusammengeschweisst, und wir unterstützen uns gegenseitig bei der Weiterentwicklung.

Welche Eigenschaft würdest du dir von deinem Bruder Paul abschauen, um ein besserer Schiedsrichter zu sein?

Paul hat viele gute Eigenschaften, aber wie bereits erwähnt, ist sein Talent zur Selbstreflexion das Wichtigste in diesem Sport. Selbstreflexion ist für

Schiedsrichter entscheidend, denn jeder Fehler, jede Entscheidung und jede Situation bietet Lernpotenzial. Paul schafft es, nach jedem Spiel ehrlich und objektiv auf seine Leistung zu schauen, unabhängig vom Ergebnis oder den Reaktionen der Teams. Er analysiert seine Entscheidungen kritisch und zieht konkrete Schlüsse daraus, was ihn kontinuierlich besser macht. Diese Fähigkeit, immer wieder zu reflektieren und sich selbst zu verbessern, ist inspirierend. Gerade als Schiedsrichter, der oft im Fokus steht und manchmal in Sekundenbruchteilen handeln muss, ist es wertvoll, sich nach dem Spiel die Zeit zu nehmen und zu hinterfragen, was gut lief und was man nächstes Mal anders machen könnte. Paul zeigt mir, wie wichtig es ist, sich nicht von Emotionen leiten zu lassen, sondern durch eine klare und reflektierte Herangehensweise langfristig als Schiedsrichter zu wachsen.

Würdest du weiterempfehlen, sich für die Tätigkeit als Schiedsrichter zuentscheiden?

Definitiv! Schiedsrichter zu sein ist eine Herausforderung, die weit über den Fussballplatz hinaus wertvolle Lektionen fürs Leben bietet. Die Tätigkeit als Schiedsrichter erfordert nicht nur körperliche Fitness und Aufmerksamkeit, sondern auch mentale Stärke und Ausdauer. Man lernt, wie man auch unter hohem Druck ruhig bleibt, schnell Entscheidungen trifft und mit Kritik konstruktiv umgeht. Besonders spannend ist es, mit verschiedenen Charakteren und Persönlichkeiten in Kontakt zu kommen und zu lernen, mit den unterschiedlichsten Erwartungen und Emotionen umzugehen. Es ist wie eine Lebensschu-

le, die mir vieles beigebracht hat, was ich auch abseits des Platzes einsetzen kann. Schiedsrichter zu sein bedeutet also weit mehr als nur Regelauslegung.

Das Interview mit Paul



Hallo Paul, du bist seit letztem August ein offizieller Fussballschiedsrichter, aber was machst du ausserhalb des Fussballplatzes?

Derzeitig befinde ich mich im ersten Jahr der Kantons Handel Mittelschule Enge und übe eine koreanische Kampfkunst namens Taekwondo aus. Ich schaue gerne Fussball gehe mit Freunden aus und mache generell viel und gerne Sport.

Bevor du offizieller Schiedsrichter geworden bist, warst du Kleinschiedsrichter. Hast du von dieser Erfahrung profitiert?

Ja selbstverständlich, diese Erfahrung hat mein Selbstvertrauen auf dem Feld gestärkt. Ich bekam viele Tipps von meinem Bruder wie ich mich auf dem

Feld bewegen soll und wie ich mich verhalten soll. Diese Erfahrung hat mir im Grossfeldschiedsrichten sehr geholfen, weil ich mich sicher auf dem Feld fühle und nicht mehr angst vor falschen Entscheidungen habe.

Als Fussballschiedsrichter muss man in vielen Dingen gut sein. In was ist Paul am besten?

Meine Kondition ist auf einem sehr hohen Niveau und ich investiere viel Zeit, um sie weiter zu ausbauen. Ein grosser Teil meines Trainings ist Taekwondo, ich trainiere drei bis vier mal pro Woche, dies stärkt meine Kondition und Mentalität.

Du bist im Alter von 14 einhalb Jahren Schiedsrichter geworden, ein halbes Jahr vor dem vorgeschriebenen Alter. Du hast Talent und Leidenschaft für dieses Hobby. Was sind deine Erwartungen für die Zukunft?

Mein globales Ziel ist Schiedsrichter in der Schweizer Super Liga zusammen mit meinem Bruder zu werden, jedoch um dieses Ziel zu erreichen muss ich noch viel Erfahrung sammeln. Jetzt entwickle ich mich weiter um höhere Ligen wie B Junioren und C Promotion zu leiten.

An welchen Aspekten arbeitest du am meisten, um dich als Schiedsrichter weiterzuentwickeln?

Da meine Kondition in einem guten Bereich ist, konzentriere ich mich auf die Regeln. Dieser Aspekt ist wichtig auf dem Spielfeld, um richtige Entscheidungen zu treffen. Ich mache regelmässig den SFV Schiedsrichter Regelquiz in meiner Freizeit, so habe ich

mich auf den Schiedsrichter Grundkurs vorbereitet.

Sowohl Spieler als auch Trainer und Schiedsrichter machen viele Fehler während eines Spiels. Aber wie schafft es ein Schiedsrichter, sich gute Voraussetzungen und Akzeptanz für Entscheidungen zu schaffen?

Ein Schiedsrichter schafft Akzeptanz, indem er mental stark bleibt, aus Fehlern lernt und selbstkritisch ist. Er blickt stets nach vorne und akzeptiert, dass sowohl positive als auch negative Momente zum Spiel gehören. So wirkt er souverän und sichert sich das Vertrauen aller Beteiligten.

Bist du mit den Spielen, die du bisher geleitet hast, zufrieden? Nenne mir eine positive und eine negative Episode, die du erlebt hast.

Am Zeitpunkt, an dem ich diese Fragen beantworte (31.10.2024), bin ich generell zufrieden mit meinen Resultaten. Mein bestes Spiel bis jetzt, war das C 1. Stärkeklasse Zürichcity CB gegen Industrie Turicum. Jedoch kann nicht jedes Spiel perfekt sein. Das Spiel, das mir am meisten nicht gefallen hat war mein erstes Spiel als Offizieller Schiedsrichter, angst hat mich seit dem Anfang übernommen und ich konnte meine Konzentration nicht behalten. Doch jetzt ist die Angst weg und ich kann mich komplett auf das Spiel konzentrieren.

In der Familie ist dein Bruder Artur seit drei Jahren Schiedsrichter, und zwar mit guten Ergebnissen; auch dein Vater war Schiedsrichter. Kann man sagen, dass das Schiedsrichterwesen in der Familie liegt? Erzähl

uns ein wenig darüber.

Ja, unsere Familie besteht hauptsächlich aus Schiedsrichtern. Seit jungem Alter war mein Vater Schiedsrichter in der Soviet Union. Er hat viel Erfolg gemacht da früher das Schiedsrichten noch nicht so verbreitet war und jeder ein Fussballspieler sein wollte. Mein Vater ist ein grosses Vorbild für meinen Bruder und mir. Mein Bruder wurde Schiedsrichter und war nach ein paar Jahren sehr erfolgreich. Das gab mir eine grosse Motivation gleich oder auch besser sein als mein Bruder und mein Vater.

Welche Eigenschaft würdest du dir von deinem Bruder Artur abschauen, um ein besserer Schiedsrichter zu sein?

Ich kann nicht genau sagen, was ich ihm anschauen soll, da ein grosser Teil ist Erfahrung. Wenn ich ihm zuschauen, bin ich in meinen Gedanken der VAR. Ich habe eine andere Perspektive als mein Bruder während dem Spiel und wenn eine Aktion passiert, sage ich die genauen Schritte, die ich machen würde wie zum Beispiel der Nummer 6 eine gelbe Karte geben wegen stoppen einer aussichtsreichen Attacke.

Würdest du weiterempfehlen, sich für die Ausübung als Schiedsrichter zu entscheiden?

Für jeden würde ich es nicht empfehlen, aber für die die eine andere Sicht während des Spiels sehen wollen ist, ist es ein Versuch wert.

Antonio Di Cerbo
Schiedsrichter Obmann

«Club-Referee» – der FC Thalwil als Wegbereiter

«Club-Referee»-Projekt – Ausbildung und Entwicklung zukünftiger Junioren:Innen D Schiedsrichter.

Ab dieser Saison wurde das Projekt «Kleinfeldschiedsrichter» (KFSR) des FC Thalwil auf kantonaler Ebene (FVRZ) zertifiziert und implementiert. Der neue Name lautet «Club-Referee», und alle Fussballvereine sind verpflichtet, bis zum Ende der Winterpause mehrere Kandidaten zu präsentieren, um Sanktionen zu vermeiden.

Der offizielle Kurs wird in zwei Lektionen unterteilt, die jeweils zwei Stunden dauern. Ziel ist es, ein Zertifikat zu erhalten, das jedem Kandidaten ermöglicht, als offizieller Schiedsrichter «Club-Referee» Spiele der Junioren:Innen D/Promotion zu leiten. Der Hauptvorteil besteht darin, dass jeder zertifizierte Schiedsrichter die nötige Ausrüstung direkt vom FVRZ erhält.

Natürlich werden auch meine 12 erfahrenen «Kleinfeldschiedsrichter» an Bord sein und ebenfalls zertifiziert. Der erste Kurs fand am 20. November in unserem Clubhaus statt und wurde von mir geleitet. Der zweite Kurs, ebenfalls in unserem Clubhaus, wurde am 3. Dezember von einem Kollegen und einem Funktionär des FVRZ präsentiert.

Es ist eine Ehre für unseren Fussballverein, dass ein Projekt, das vor 10 Jahren ins Leben gerufen wurde, nun in die Ausbildungspläne der Schiedsrichter der regionalen FVRZ integriert wird. Die Vorteile sind deutlich sichtbar. Unser Verein hat fünf ehemalige KFSR in seinem offiziellen Schiedsrichterteam. Diese jungen Schiedsrichter haben bereits vor ihrer offiziellen Schiedsrichterausbildung genügend Erfahrung gesammelt, die ihnen geholfen hat, sich auf den Fussballplätzen in der ganzen Schweiz durchzusetzen.

Ein grosses Kompliment an unsere frisch zertifizierten «Club-Referees»:

Michelle Locher, Leo und Riccardo Hertli, Lars Blickenstorfer, Julian Pappone, Malik Kurt und Bruno Brisar, die mit Engagement, Hingabe und Ernsthaftigkeit beide Kurse erfolgreich absolviert haben und seit dem Abend des 3. Dezember 2024 offiziell zertifiziert sind!

Der Abend war eine bereichernde Erfahrung für alle Teilnehmenden, darunter auch viele externe Gäste. Besonders erwähnenswert ist die tolle Rede unseres Präsidenten Stefan Hug. Auch Hans und Alain, die FVRZ-Instruktoren, waren sehr zufrieden mit der Arbeit unseres Vereins im Bereich Schiedsrichter-



wesen und haben uns als Vorbild für andere Vereine hervorgehoben.

Die frisch zertifizierten «Club-Referees» sind nun befugt, Spiele der Junioren D/Promotion zu leiten. Ausserdem erhalten sie Zugang zum Clubcorner, um Spielberichte zu erstellen und weitere Aufgaben zu übernehmen, die stark an die eines offiziellen Schiedsrichters heranreichen. Ich ziehe zudem in Betracht, die Entlohnung für die Leitung von Junioren D/Promotion-Spielen anzuheben.

Auch weitere Kandidaten aus unserem Verein haben ihre Vorbereitung positiv abgeschlossen: Henrik Menzi, Nando

Bertsch, Noel Cal, Luis Cal und Vincenzo Molinaro. Sie werden in Kürze in einer noch festzulegenden Veranstaltung offiziell zertifiziert.

Die FC Thalwil spielt eine Schlüsselrolle in der Entwicklung des «Club-Referee»-Projekts auf kantonaler Ebene. Unsere engagierte Arbeit und unser innovativer Ansatz haben dazu beigetragen, die Ausbildung von Schiedsrichtern in der Region zu stärken. Durch die Unterstützung junger Talente schaffen wir nicht nur Schiedsrichter für die Zukunft, sondern fördern auch eine Kultur des Fair Play und der Integrität auf dem Platz.





Michi Blickenstorfer

Hintergrundwissen: 1. Ballkontakt



Der 1. Ballkontakt im Fussball ist der entscheidende Moment über den weiteren Verlauf des Spiels. Es ist der Moment, in dem die Spieler den Ball das erste Mal berühren und so den Grundstein für die nächste Aktion legen. In diesem Artikel wollen wir uns mit der Bedeutung des 1. Ballkontakts beschäftigen und aufzeigen, wie zentral die häufigste Aktion im Spiel für die Spieler und das Team ist.

Fussball lebt von Fehlern, und genau das macht den Sport so spannend. Jeder Ballkontakt birgt das Potenzial für einen Fehler oder eine geniale Aktion. Die Unsicherheit und der Druck, der mit dem 1. Ballkontakt einhergehen kann, sind ein Teil dessen, was den Fussball so fesselnd

macht. Es ist wichtig zu verstehen, dass Fehler zum Spiel gehören und auch die besten Spieler der Welt nie fehlerfrei bleiben. Es geht schliesslich um Wissen, Erkennen, Auswerten und Entscheidungen im Milisekunden-Bereich.

Eine Möglichkeit, Fussball auf das Einfache und Verständliche zu reduzieren, besteht darin, den 1. Ballkontakt zu betrachten. Es ist der Moment, in dem die Spieler den Ball annehmen und entscheiden (müssen), was als nächstes zu tun ist. Es gibt allerdings nur gerade vier Aktionen, die ein Spieler nach dem 1. Ballkontakt ausführen kann: Dribbling, Pass, Torschuss oder Kopfball. Natürlich lässt sich jede Folgeaktion auch noch dediziert betrachten und deren



Bedeutung und Funktionen erläutern. Das soll aber nicht Teil dieses Artikels sein.

Beim Dribbling versucht der Spieler, den Ball an den Gegenspielern vorbeizuführen, indem er das Spielgerät mit kleinen Berührungen vorbeilenkt. Das Dribbling erfordert Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Ballgefühl. Eine gelungene Dribblingaktion kann den Gegner ausspielen und den Weg zu einer weiteren Aktion öffnen.

Der Pass beschreibt die Möglichkeit, den Ball an einen Mitspieler weiterzuleiten. Ein präziser Pass kann das Spiel beschleunigen und den Fluss des Angriffs bewahren oder das Spielgerät in den eigenen Reihen sichern - zum Beispiel nach einem Ballgewinn und dem darauffolgenden kontrollierten Spielaufbau. Es erfordert ein gutes Auge für den freien Raum und gute Kommunikation mit den Mitspielern und deren Bereitschaft, sich für den Pass anzubieten. Hier ist Taktik, Spielgeschick und Kreativität von jedem einzelnen Spieler des Teams sowie des gesamten Teams gefragt.

Der Torschuss ist der Moment, in dem der Spieler versucht, den Ball ins Tor zu befördern. Dieser Moment erfordert Präzision und einen schnellen Entscheidungsprozess, da sich die Gelegenheit zum Torschuss oft nur kurz offenbart.

Die Spieler sollten aber bereits vor ihrem 1. Ballkontakt den Überblick im Raum haben. Gute Spieler erkennen schon vor ihrer Aktion ihre eigene Position sowie die Positionen der Mitspieler und Gegner und erahnen, wo freie Räume entstehen könnten oder welche Folgeaktion ihres Spiels das Team am besten unterstützt. Der Blick sollte nicht nur auf das Spielgerät gerichtet sein, sondern auf die gesamte Spielfläche um den Spieler. Dies gibt den Spielern die Möglichkeit, schneller und effektiver auf Veränderungen zu reagieren und ihre Aktionen besser zu planen.

Der 1. Ballkontakt entscheidet also über den folgenden Verlauf des Spiels. Es ist wichtig, Fehler als Teil des Spiels zu akzeptieren und aus ihnen zu lernen. Die verschiedenen Aktionen, die ein Spieler nach dem 1. Ballkontakt ausführen kann, die schnelle Auffassungsgabe, den Überblick im Raum und die Zeit zur Entscheidung, sind entscheidend für das eigene Spiel des Spielers im Team. Ein guter Überblick im Raum schon vor dem Ballkontakt hilft dabei, schnell und effektiv zu handeln.

In diesem Moment wird die Faszination des Fußballs deutlich: Die Unsicherheit beim Erhalt des Spielgeräts, aber auch die Möglichkeit für geniale Spielzüge machen unseren Sport faszinierend und aufregend.



Heinz Eichholzer

Chilbi 24 – Rückblick auf ein gelungenes Event

Die Chilbi 2024 der Seniorenabteilung des FC Thalwil war ein voller Erfolg. Dank der frühzeitigen Planung, die bereits vor einem Jahr begann, und der tatkräftigen Unterstützung zahlreicher Helferinnen und Helfer, konnten wir ein unvergessliches Fest veranstalten.

Ein besonderer Höhepunkt war der Samstagabend, an dem die Band Wolkenbruch von 20:30 Uhr bis 01:45 Uhr nahezu ohne Pause spielte. Die grandiose Stimmung, die sie erzeugten, wird allen Gästen noch lange in Erinnerung bleiben.

Vorbereitung und Highlights

Die wichtigsten Eckpunkte wurden frühzeitig gesetzt: Die Reservation der Schützenhalle in Thalwil bei der Gemeinde, die Buchung der Stimmungsband Wolkenbruch aus Vorarlberg für den Samstagabend, das Volksmusiktrio Aubrig-Gruss für die Nachmittage sowie Dayana für die Abende am Sonntag und Montag. Diese sorgfältige Planung hat wesentlich dazu beigetragen, dass das Fest reibungslos verlief.

Kulinarische Genüsse und beeindruckende Zahlen

Kulinarisch überzeugten das Fondue und der Raclette-Käse von Ingrid's Chäs-egge aus Oberrieden auf ganzer Linie. Es gab keine einzige Reklamation – ein Qualitätsbeweis sondergleichen. Während der drei Chilbi-Tage wurden beeindruckende Mengen konsumiert:

- 800 Liter Bier
- 250 Liter Wein
- 160 kg Fondue
- 60 kg Raclette



Samstagunterhaltung mit der Stimmungsband Wolkenbruch aus Vorarlberg

Dank an die Helferinnen und Helfer

Ein Anlass dieser Grösse wäre ohne die Hilfe der 90 freiwilligen Helferinnen und Helfer nicht möglich gewesen. Insgesamt leisteten sie über 600 Helferstunden und sorgten dafür, dass die Gäste ein einmaliges Erlebnis hatten. Ein herzliches Dankeschön geht an:

- **Fredi Ziegler** – der alle Vorbereitungen und Bestellungen organisiert hat.
- **Werni Schmelzer** – der uns eine Woche lang beim Aufbau, während der Chilbi und beim Abbau unterstützte – trotz seines Wohnsitzes im Toggenburg.
- **Jack Bosio** – der mit seinem legendären blauen Toyota Hiace für Transporte und Unterstützung sorgte.

- **Raphi Nufer** – den engagierten Barchef.
- Die Tageschefs **Patrick Räber** und **Philipp Nufer**, die den Sonntag und Montag umsichtig leiteten.

Ausblick auf 2025

Mit diesen Erinnerungen blicken wir voller Vorfreude auf die Chilbi 2025 und hoffen erneut auf die grossartige Unterstützung unserer Helfer. Nur durch Eure Mitarbeit ist die Durchführung eines solchen Events möglich.

Im Namen der Seniorenabteilung des FC Thalwil: **Vielen herzlichen Dank!**

Beste Unterhaltung mit Dayana am Sonntag und Montag Abend





Esther Rochat

Einladung ins Sportstudio SRF

Claudia Gfeller und Sandra Plaza luden anlässlich der bevorstehenden #WEURO25 Funktionärinnen vom FVRZ zu einem Rundgang beim Schweizer Fernsehen im Leutschenbach, Fernsehstudios, in Zürich, ein.

Claudia Gfeller, seit über 30 Jahren im Fussball-Business und aktuell Leiterin der Abteilung Technik FVRZ des Ressorts Juniorinnen/Frauen und Sandra Plaza, Koordinatorin für kantonale Projekte des Kantons Zürich, wollen gemeinsam mit Fokus auf die Womens Euro 2025 dem Frauen- und Mädchenfussball schweizweit einen Schub verleihen im Hinblick auf mehr Unterstützung und mehr Sichtbarkeit. Weitere Infos in diesem Zusammenhang findet man auf der Webseite: www.hergame.ch.

Zu Beginn des Rundgangs durften alle Teilnehmerinnen im Sportstudio des Schweizer Fernsehens SRF Platz nehmen und Fotos aufnehmen. Das Studio ist wohl den meisten SRF Zuschauerinnen und Zuschauer bekannt. Für einmal war es leer und man durfte sich diese Räumlichkeiten von ganz nah ansehen. Spannend ist vor allem die Decke, die voll bestückt mit Scheinwerfern ausgestattet ist. Anschliessend stellten sich die ehemalige Schweizer Meisterin im Kunstturnen Natalie Pedrocchi-Seiler und Calvin Stettler vor.

Calvin Stettler durfte das Schweizer Frauenteam bereits nach Australien begleiten und berichtete von seinen Erfahrungen in direktem Kontakt mit dem Team, der neuen Schweizer Nati Trainerin und mit den Spielerinnen. Es sei eine



Für das rechte Licht und den guten Ton: Vollbestückte Decke mit Scheinwerfer und Mikrophon.

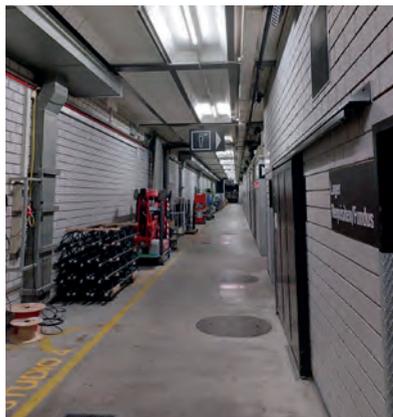
grandiose Erfahrung gewesen. Calvin Stettler wird während der Euro 2025 erneut das Schweizer Frauenteam begleiten und die Spiele vor Ort kommentieren. Er bereite sich minutös auf eine Übertragung vor, fast schon zu streberisch. Er wolle den Zuschauerinnen und Zuschauern auch spezielle Einblicke in das Leben der Spielerinnen geben und dies könne man nur, wenn man genau recherchiere und sich bestens vorbereite.

Natalie Pedrocchi-Seiler arbeitet bereits seit mehr als 20 Jahren beim Schweizer Fernsehen und leitet diverse Sport-Grossprojekte im Auftrag der SRG. Es sei auch ein Hauptprojektleiter für diese diversen Sportanlässe verantwortlich und sie sei dann nur Co-Leiterin. Natalie Pedrocci-Seiler war dieses Jahr in Paris mit dabei und begleitete die Olympiateams bereits mehrmals an Olympia-Grossanlässe. Es seien fantastische Erfahrungen und sie habe immer wieder Gänsehaut während des Einlaufens der Athletinnen und Athleten mit den Nationalflaggen bekommen.

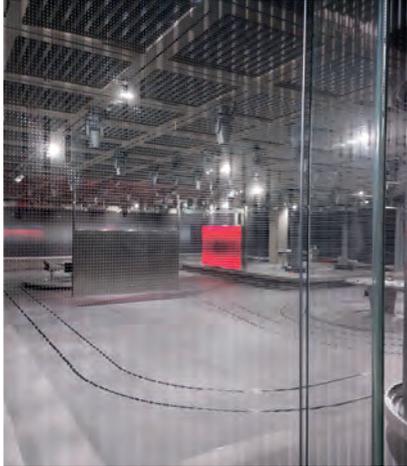
Nun ist sie verantwortlich für die Womens Euro2025. Sie hätten diesen Sommer mit der Planung gestartet. Das rechtliche sei alles geregelt, was eine Voraussetzung für die Übertragung der Spiele sei. 31 Spiele werden begleitet, übertragen und vor Ort kommentiert.

Die Spiele um 18 Uhr und 2 Uhr werden aus dem Studio 6 mit einem Moderator und einer Expertin begleitet. Bei den Schweizer Spielen werde jedes Mal ein Studio im jeweiligen Stadion eingerichtet. Es sei wichtig, dem Frauenfussball eine gute Plattform zu bieten, das sei ein Auftrag der SRG und ein wichtiges Ziel des Schweizer Fernsehens. Zwischen den Spielen werde es sicher auch ein Nati-Magazin geben analog wie es bei den Herren durchgeführt wurde.

Nun geht die Führung durch das Studio weiter unter der Leitung von Reto Hunziker und seiner Kollegin. Reto Hunziker ist fast 30 Jahre beim Schweizer Fernsehen und ist Ausstattungsleiter.



Lange Wege zu den vielen Räume



*Oben: Radio-, Moderations-Studio.
Links: Studio mit Kamera-Führspuren
Rechts: Ab in die Maske...*

Das heisst er ist verantwortlich für den gesamten Dekobau eines Studios beziehungsweise einer Sendung. Er und seine Begleitung führen uns durch die verschiedenen Studios und erklären, dass durch Licht und Weitwinkel sowie durch Räume ohne Ecken viel aus den Räumen herausgeholt werden kann. Die Räume wirkten so viel geräumiger. Sie erklären auch, wie sich die Moderatoren verhalten und bewegen müssen, damit sie die beste Position für die Zuschauerinnen und Zuschauer haben. Wichtig sei auch die Aufnahmeleitung, welche die Besucher eines Live-Studios anleitet, so dass sich die Besucher von ihrer besten Seite zeigen würden. Wir durften auch ein Maskenrümchen besichtigen, welches in der Tat nicht sehr gross ist. Weiter gingen zum Radiostudio SRF 1, wo

uns Tina Nägeli empfing. Das rote Licht des Mikrofons musste stets beachtet werden, das hiess, sie war live auf Sendung. Zwischendurch unterhielt sie sich locker, flockig mit den Anwesenden und erklärte ihre Liebe zum Radiomachen. Stets war sie wachsam und stoppte die Anwesenden bei ihren Fragen und informierte kompetent und ruhig die Zuhörerinnen und Zuhörer über die aktuellen Staumeldungen. Eine sympathische Stimme, welcher man gerne zuhört. Das rote Licht des Mikrofons ging aus und weiter ging die unbeschwertere Unterhaltung mit Tina Nägeli. Man spürte ihre Freude am Moderieren auch wenn sie bis um 1.00 Uhr morgens arbeiten müsse, da am Freitag jeweils der Nachtexpress (Wunschkonzert im Radio) laufe, aber es mache ihr immer Spass auch



Redaktionsroom – Der Inhalt der Sendung wird hier bestimmt.

wenn es manchmal auch hektisch sei. Kurz vor den Nachrichten, welche immer pünktlich zur vollen Stunde ausgestrahlt würden, müsse man als Moderatorin selbst entscheiden, ob man die Staumeldungen vorher oder nachher vorlese, denn je nach Länge der Meldungen könne es stressig werden, da man den Zeitplan genau beachten müsse. Die Radiostationen werden seit einigen Jahren auch im Fernsehen übertragen und sie erläuterte, dass man dementsprechend auch gut aussehen wolle, da man wisse, man sei nicht nur zu hören sondern auch zu sehen.

Und so ging die Führung bereits dem Ende zu. Reto Hunziker und seine Be-

gleitung verabschiedeten sich. Die Frauen aus den verschiedenen Vereinen des FVRZ wurden nach ca. 1 ½ im Restaurant des Schweizer Fernsehens von Claudia und Sandra zu einem leckeren Imbiss mit Apéro geladen. Es fand ein reger Austausch statt und es war spannend von den verschiedenen geplanten Projekten rund um den Frauenfussball zu hören. Der Ball rollt weiter und die Arbeit geht ebenfalls weiter. Es gibt noch viel zu tun in Sachen Frauen- und Mädchenfussball.

www.hergame.ch – unterstütze auch du die Welt des Fussballs der Frauen und Mädchen!

Green-Room mit Teleprompter (Souffleuse)





Pey Lindinger
Obmann Altvetenaren

Auf ins Zürcher Unterland...

Der diesjährige Ausflug führte die Altvetanengruppe in das schöne Zürcher Unterland nach Regensburg. Dieses historische Städtchen liegt an der Ostflanke der Lägern und wurde gegründet von Freiherr Lüthold von Regensburg im Jahr 1244.

Pünktlich um 9.15 Uhr startete unser bewährter Chauffeur Hans Kälin von Neuhof Reisen sein Auto Car in Richtung Limmattal. Über Urdorf, Schlieren Dietikon führte die Route nach Regensburg und schlussendlich zum Zielort nach Regensburg. In diesem alten geschichtsträchtigen Städtchen aus dem Mittelalter wurden wir begrüsst von zwei «Städtliführer». Leider hielt sich Petrus nicht an unsere Abmachung an diesem Tag herrliches Wetter zu liefern. Regen und Wind waren also unsere Begleiter an der Besichtigung von diesem Ort. Das tat aber der guten Stimmung in der Reisegruppe keinen Abbruch und so konnten alle die dabei waren viele interessante Eindrücke mit nach Hause nehmen. Dem Wetter zum Trotz wurde der vorgesehene Apéro halt im Bus und nicht wie vorgesehen vor dem Schloss Regensburg genossen. Dieser wurde

grosszügig von Edi Salzmann gespendet, er konnte an diesem Tag seinen 89. Geburtstag feiern.

Herzlichen Dank lieber Edi und Rosy.

Das Mittagessen fand im bekannten Restaurant Bienengarten in Dielsdorf statt. Dieser Ort wurde ausgewählt, weil dort unser langjähriges Mitglied Vreni Zollinger dort in jungen Jahren im Service gearbeitet hat. Sie war in diesem Ort mit drei Halbgeschwistern aufgewachsen und hatte uns viel von ihrer früheren Heimat erzählt. Leider ist Vreni Zollinger am 9. April 2024 im 97. Altersjahr verstorben. In den letzten Jahren wurde die liebe Verstorbene von ihrem Halbbruder Hans Hiltbrand umsorgt.

Hans war in früheren Jahren ein bekannter Bobfahrer war mehrfacher Welt- und Europameister im Zweier- und Viererbob. Er war auch Teilnehmer an vielen Winter-Olympiaden.

Unser Obmann hat sich erlaubt diesen grossartigen Sportler als Ehrengast, zusammen mit seiner Frau Ursula an diesen Event ein zu laden. Zur grossen Freude unserer Gruppe haben sich die beiden entschlossen zum Mittag-es-



sen dabei zu sein. Ein Erlebnis das viele in guter Erinnerung behalten werden.

Die Rückfahrt wurde dann sehr speziell gestaltet. Hans Kälin führte uns zum in der Nähe liegenden GC – Campus in Niederhasli. Seine guten Beziehungen erlaubten ihm sein Gefährt direkt auf das Trainings-Gelände der Zürcher Fussballer zu steuern und für die meisten von uns war das natürlich ein High-Light

der besonderen Art. Die 55'000 Quadratmeter grosse Anlage ist vor allem Trainings- und Ausbildungszentrum.

Von diesem interessanten Ort ging die Fahrt via Stadt Zürich zurück an unseren Ausgangsort nach Thalwil. Alle die dabei sein konnten, waren sich einig. Es war schön und wir werden im nächsten Jahr, wenn immer möglich, wieder dabei sein.



Pey Lindinger, links posiert mit Hans Hiltbrand rechts



Zum 89. Geburtstag ein Dessert mit Kerzchen

Altveteranen-Treff

Mittwoch, 5. Februar 2025
14.00 - 17.00 Uhr Clubhaus

Mittwoch, 9. April 2025
14.00 - 17.00 Uhr Clubhaus

Mittwoch, 4. Juni 2025
14.00 - 17.00 Uhr Clubhaus

Mittwoch, 06. August 2025
Jahresausflug, Einladung folgt zeitnah

Mittwoch, 22. Oktober 2025
14.00 - 17.00 Uhr Clubhaus

Mittwoch, 3. Dezember 2025
11.00 - 17.00 Jahres
Schlussfeier Clubhaus

Club75 Mittags-/ Abendstamm

Donnerstag, 6. Februar 2025
11.30 Uhr Apéro mit Mittagessen
Ort: Restaurant Grundstein

Donnerstag, 20. März 2025
18.00 Uhr Apéro mit Abendessen
Ort: Restaurant Golden Thai Food

Donnerstag, 22. Mai 2025
11.30 Uhr Apéro mit Mittagessen
Ort: Ristorante THAWOLO

Donnerstag, 19. Juni 2025
18.00 Uhr Apéro mit Abendessen
Ort: Restaurant Etzliberg

Club75 Abend-Apéro

Donnerstag, 6. März 2025
18.00 - 19.30 Uhr
Ort: Edo Bar, Hotel Sedartis

Donnerstag, 8. Mai 2025
18.00 - 19.30 Uhr
Ort: Edo Bar, Hotel Sedartis

Club75 Anlässe

Sonntag, 12. Januar 2025
11.30 Uhr Neujahrs-Apéro
offeriert vom FC Thalwil und Club75
Ort: Clubhaus

Freitag, 20. Februar 2025
18.00 Uhr Bowling Turnier,
Ort: Hotel Belvoir, Rüschiikon

Samstag, 15. März 2025
Erstes Meisterschafts-Heimspiel
Rückrunde Saison 2024/25
16.00 Uhr FC Thalwil 1 - FC Malcantone
Ort: Sportplatz Etzliberg
Apéro am Spielfeldrand für ALLE

Freitag, 4. April 2025
31. Generalversammlung Club75
Ort: Hotel Sedartis

Samstag, 16. April 2025
Führung über die Baustelle des
Einlaufbauwerks im Sihltal, 2 1/2h

Samstag, 7. Juni 2025
Letztes Meisterschafts-Heimspiel
Rückrunde Saison 2023/24
16.00 Uhr FC Thalwil 1 - FC Ibach
Ort: Sportplatz Etzliberg
Apéro am Spielfeldrand für ALLE

Donnerstag, 3. Juli 2025
14. Pétanque-Turnier
Ort: Eselipark Thalwil



**Heinz Eichholzer
Präsident Club75**

13. Pétanque Turnier des Club 75

Am Donnerstag, den 3. Juli 2024, fand das jährliche Pétanque Turnier des Club 75 statt. Bei schönem Sommerwetter versammelten sich 16 begeisterte Teilnehmer, um ihr Können unter Beweis zu stellen.

Wir trafen uns um 17:30 Uhr im «Eselpark» bei der Kirche Thalwil. Nach einer kurzen Begrüssung und einem feinen Apéro startete das Turnier pünktlich um 18:00 Uhr.

Der Turnierverlauf war spannend und bot zahlreiche packende Spiele. Nach intensiven Matches qualifizierten sich Beatrice Eichholzer und Ernst Miotti sowie Pey Lindinger und Heinz Eichholzer für das Finale. In einem nervenaufreibenden Endspiel setzten sich schliesslich Beatrice Eichholzer und Ernst Miotti durch und sicherten sich den Sieg. Den zweiten Platz belegten

Pey Lindinger und Heinz Eichholzer, die ebenfalls eine hervorragende Leistung zeigten.

Unser Vizepräsident Ernst Miotti übernahm die Organisation des Turniers und sorgte für einen reibungslosen Ablauf.

Nach den spannenden Spielen fanden sich alle im Restaurant Grundstein ein, wo ein gemeinsames Nachtessen stattfand. Bei köstlichem Essen und in geselliger Atmosphäre wurden viele interessante Gespräche geführt, die den gelungenen Tag perfekt abrundeten.

Das Pétanque Turnier des Club75 war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg und wir freuen uns bereits auf die nächste Ausgabe. Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer, Organisatoren und Helfer, die zu diesem wunderbaren Event beigetragen haben!



Eva Reithmayr



5. Schieber-Jassturnier – eine Erfolgsgeschichte

Der FC Thalwil und der Jassclub Kilchberg haben am 11. Oktober 2024 zu einem Schieber-Plausch-Turnier ins Clubhaus des FC Thalwil eingeladen.

Der Spielleiter des Jassclubs Kilchberg, Erich Kneubühl, organisierte das Turnier und mit den Pächtern das Essen. Es gab ein leckeres 3-Gang-Menü. Das Team der Pächter Dejan war sehr engagiert und hat einen schönen Rahmen ermöglicht.

Am 5. Anlass kamen 33 Jasserinnen und Jasser in das Bijou Clubhaus und hatten ihren Plausch.

2023 war ein Heimspiel, doch 2024 ging der 1. Platz an Eva Reithmayr (Mitglied Jassclub Kilchberg) mit 4'050 Punkten, Peter Lindinger (Vorjahrsieger) belegte den 2. Platz mit 4'037 Punkte und Danie von Babo den Platz 3 mit 4'019 Punkte (Jassclub Kilchberg).

Wir gratulieren herzlich!





Rodrigo Briceño

Mit dabei! Veranstaltungen mit dem FC Thalwil

Ich hoffe, ihr habt alle die tollen Nachrichten aus der Event Abteilung schon gehört! Nach einem erfolgreichen und ereignisreichen Schülerturnier habe ich nun meinen Platz beim FC Thalwil gefunden. Ich möchte mich besonders bei meinen Kollegen im Vorstand für ihre großartige Unterstützung bedanken.

Am 15. Dezember fand bereits ein weiteres, aufregende Ereignis statt – der erste Adventszauber, lanciert von der Gemeinde Thalwil. Mit dabei war unsere Bb Mannschaft. Mit grosser Freude wurden alle Besucher und die Freunde des FC Thalwil herzlich bewirte.

Die Vorfreude auf das Hallenturnier am 25. und 26. Januar 2025 und 1. und

2. Februar 2025 im neuen Jahr ist riesig. Viele Mannschaften haben sich bereits angemeldet und es gibt nur noch wenige freie Plätze. Deshalb sind wir auf eure Unterstützung angewiesen.

Jeder Elternteil, der Helferstunden für sein Kind leisten möchte, ist herzlich willkommen. Ob beim Aufbau, beim Abbau oder in der Küche – wir sind für jede Hilfe dankbar. Anmeldungen können über die Webseite in Kürze gemacht werden.

Als Event Manager möchte ich mich herzlich bei allen bedanken und euch allen eine besinnliche Weihnachtszeit wünschen.

Vielen Dank und bis bald!

Sicht auf den Thalwiler Adventszauber vom Kirchturm aus.



Geburtstage 2025

20. Geburtstag

| | |
|-------------|-----------------|
| 01. Februar | Ucini, Claudio |
| 12. April | Bozhkova, Ana |
| 21. April | Kurt, Malik |
| 19. Juli | Hinder, Adriano |
| 06. Oktober | Gonzenbach, Kay |
| 07. Oktober | Werro, Noah |

25. Geburtstag

| | |
|-------------|-------------------------|
| 10. Februar | Alves Ferrari, Gabriela |
| 18. März | Glarner, Lucas |
| 27. März | Artiq, Shams |
| 20. Juni | Amodio, Matteo |
| 26. Juni | Saxer, Martial |
| 03. Oktober | Chakroun, Elias |

30. Geburtstag

| | |
|--------------|-----------------|
| 07. März | Hasani, Basri |
| 05. April | Citron, Roberto |
| 26. Juli | Riillo, Simone |
| 23. Dezember | Uka, Patrik |

40. Geburtstag

| | |
|--------------|---------------------|
| 31. Januar | Stojkovic, Svetlana |
| 11. Februar | Scrugli, Alessandro |
| 03. März | Mülhaupt, Stefan |
| 14. Juni | Del Grosso, Carlo |
| 18. Dezember | Huber, Damian |
| 25. Dezember | Gemma, Pedro |

50. Geburtstag

| | |
|---------------|----------------------|
| 01. Januar | Cronauer, Carlo |
| 01. Januar | Lesku, Robert |
| 01. Januar | Odour, Martine |
| 01. Januar | Sertel, Olkay |
| 01. Januar | Zellweger, David |
| 27. Januar | Ramondetta, Maurizio |
| 20. März | Besinci, Erol |
| 22. März | Sula, Mifail |
| 06. Mai | Delijaj, Ekrem |
| 13. August | Sessa, Francesco |
| 14. September | Wernich, Christian |
| 11. November | Felder, Dave |

60. Geburtstag

| | |
|--------------|------------------------|
| 05. Februar | Häusle, Marcel |
| 13. April | Gonzenbach, Daniel |
| 06. Mai | Isler, Roland |
| 17. Mai | Haltiner, Markus |
| 17. Mai | Amodio, Massimo |
| 11. Oktober | Chaparro, Jose Antonio |
| 09. Dezember | Laurito, Antonio |

70. Geburtstag

| | |
|-------------|-------------------|
| 15. Februar | Hänggi, Beat |
| 25. Mai | Frei Christian |
| 12. Juli | Korner, Roland |
| 10. August | Eichholzer, Fritz |

80. Geburtstag

| | |
|----------|---------------------|
| 28. März | Stocker, Antoinette |
|----------|---------------------|

Hinweis: Die gesamte Geburtstagsliste wird jeweils im Dezember publiziert.



| | |
|--------------|-----------------|
| 01. April | Brupbacher, Max |
| 03. April | Lindinger, Pey |
| 02. Dezember | Ziegler, Fredi |

Geburtstage der über 80-Jährigen

81. Geburtstag

| | |
|--------------|-----------------|
| 03. April | Zellweger, Dölf |
| 14. Juni | Keller, Bruno |
| 07. November | Vetterli, Jürg |
| 23. November | Gauls, Manfred |

82. Geburtstag

| | |
|---------------|------------------------|
| 26. Februar | Reiffer, Hans |
| 25. Juni | Bertschi, Bruno |
| 06. September | König, Wolfgang |
| 27. September | Schneider, Hans Ulrich |
| 07. Dezember | Albrecht, Heinz |

83. Geburtstag

| | |
|--------------|----------------|
| 02. Dezember | Loretan, Willi |
|--------------|----------------|

84. Geburtstag

| | |
|------------|------------------|
| 24. Januar | Roulet, Louis |
| 04. Mai | Schäppi, Heinz |
| 19. Juni | Albrecht, Silvan |

85. Geburtstag

| | |
|-------------|-------------|
| 17. Februar | Kunz, Hanna |
|-------------|-------------|

86. Geburtstag

| | |
|---------------|-----------------|
| 11. März | Haegi, Ernst |
| 05. September | Odermatt, Heinz |
| 02. Oktober | Salzmann Rosy |

87. Geburtstag

| | |
|---------------|------------------|
| 14. Januar | Grossrieder, Max |
| 19. Januar | Jaus, Willi |
| 13. Juni | Brändli, Hans |
| 20. August | Kleiner, Ernst |
| 05. September | Coduri, Anton |
| 06. Oktober | Geier, Noldi |
| 15. November | Suter, Karl |
| 21. November | Strobel, Mario |
| 10. Dezember | Kamm, Erich |

88. Geburtstag

| | |
|-----------|----------------|
| 01. April | Koller, Werner |
|-----------|----------------|

90. Geburtstag

| | |
|-------------|-----------------|
| 07. August | Salzmann, Edwin |
| 16. August | Eberle, Ambros |
| 04. Oktober | Wespi, Niklaus |
| 14. Oktober | Basler, Réne |

91. Geburtstag

| | |
|--------------|--------------------|
| 03. März | Sorg, Hans |
| 23. November | Brunner, Hansruedi |



**25. / 26. Januar und
1. / 2. Februar 2025**

«Bank Thalwil» Cup 52. Hallenturnier

**Das beliebte E- bis C-Junior/innen-
Hallenturnier des FC Thalwil**

Wann: Samstag/Sonntag, 25./26. Januar und
Samstag/Sonntag, 1./2. Februar 2025

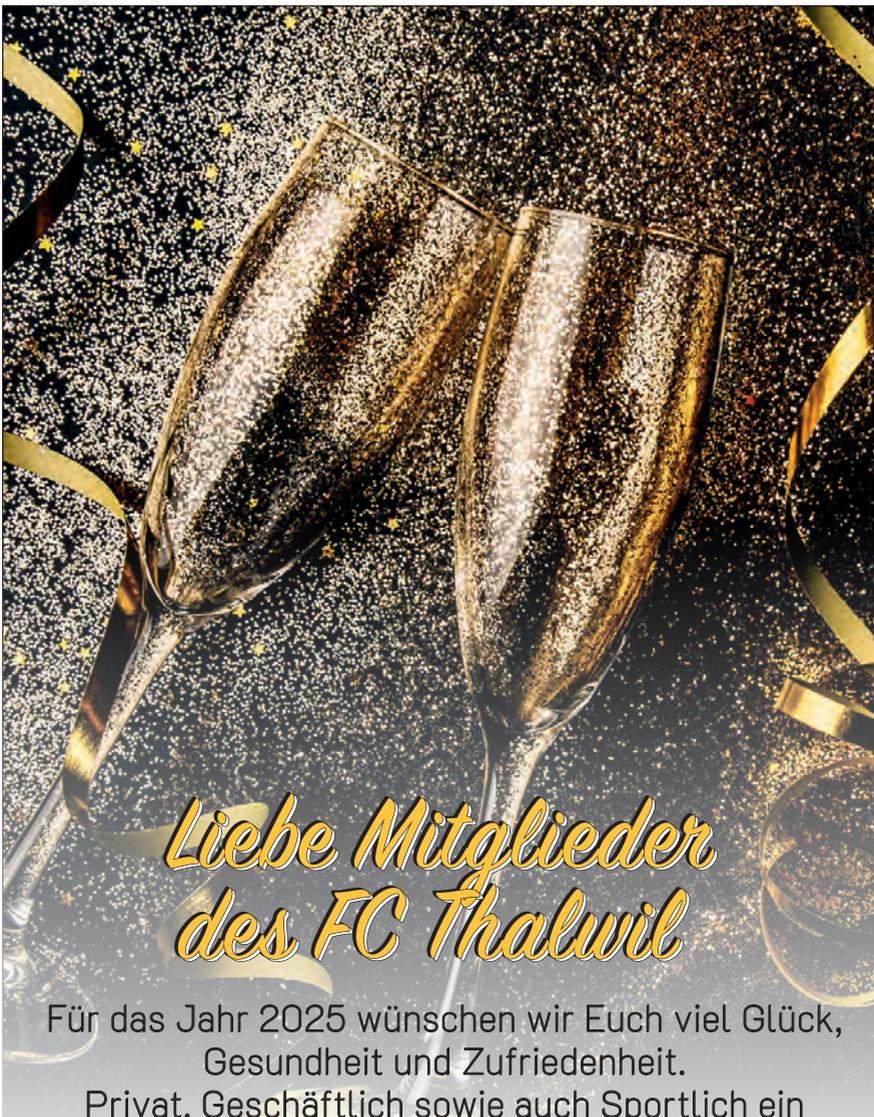
Wo: Mehrzweckanlage Sonnenberg,
Rudishaldenstrasse 5, 8800 Thalwil

Wer: Junioren F, E, D
Juniorinnen E, D und C

**Anmeldeschluss:
17. Januar 2025**

Weitere Angaben
Rodrigo Briceño, +41 78 404 99 51
FC Thalwil





*Liebe Mitglieder
des FC Thalwil*

Für das Jahr 2025 wünschen wir Euch viel Glück,
Gesundheit und Zufriedenheit.

Privat, Geschäftlich sowie auch Sportlich ein
erfolgreiches neues Jahr, begleitet mit vielen
wunderbaren Momenten und Begegnungen.

Saison 2024 / 2025

| | |
|------------------------------------|--|
| AAA exclusive | Osteria da Francesco |
| Abderhalden Elektro | picbe AG |
| Arex Immobilien | Pizzeria da Franco |
| AS Aufzüge | Poly Rapid AG |
| Axa Generalagentur | Pro Ski Rental |
| Bank Thalwil | Raiffeisenbank |
| Bank Thalwil | REHA GmbH |
| Barberia Leone | Renova Küchen |
| Bears Immo AG | Restaurant Golden Thai |
| Bohrfix Erdsonden | Ristorante Pizzeria da Toni |
| Bösch Getränke | Roderer und Gomez Hauswartung |
| Brauerei Rosengarten | Scheidweg Garage AG |
| Don Leone AG | Sedartis Hotel |
| Dorfburger AG | Seechirurgie (E. Pöschmann) |
| Drogerie Hirsig | Serata |
| E. Kamm AG | Sparx AG |
| Etavis AG | Splendid Yachting |
| Felder Maler AG | Staeger Thalwil |
| Fenner Gärten AG | Swisslife |
| foo entertainment Ag | Trüb für Grün AG |
| G&G Bau Group | UBV Lanz AG |
| Haas Glas Design | Vaudoise Allg. Versicherungsgesellschaft |
| Gnusspur | Vena Beratungs AG |
| Helvetia Versicherung, A. Albisser | Voit Sport AG |
| Herrmann Group, S. Herrmann | Von Poll Real Estate |
| Holinger Asset. Management | Weber Elektro |
| Huonder+Elmer | Wobmann Treuhand |
| Hypocloud GmbH | |
| ICM Bau AG | |
| Immobasis AG | |
| Int. Football Consulting | |
| Kibag | |
| Kineo Physio & Training | |
| Küry Park Side AG | |
| Kuster Schreinerei | |
| libs Industrielle Berufsleben | |
| Maler A. Laurito GmbH | |
| MC Beschriftungen | |
| müri ag | |
| Onyx Circle AG | |

Unsere Sponsoren
verdienen die
Unterstützung
aller Mitglieder!





Mit Leidenschaft zum Erfolg



Nikola Marjanovic

AXA Generalagentur Guido Dietschi
Klaus Gebert-Strasse 2, 8640 Rapperswil SG
Tel. 055 221 17 36, nikola.marjanovic@axa.ch

Wir sind stolze Partnerin der
AXA Women's Super League

Know You Can

Club



Gönnervereinigung
FC Thalwil

Sie finden uns auf:
www.club75.ch



FENNER
GÄRTEN

Fenner Gärten AG | Hochweidstrasse 3 | 8802 Kilchberg

Telefon 044 715 27 63 | Fax 044 715 27 79

info@fenner-gaerten.ch | www.fenner-gaerten.ch

www.h-a-m.ch

Holinger Asset Management AG
Gotthardstrasse 2 | 8002 Zürich

Telefon +41 43 817 70 20
www.h-a-m.ch

POLYRAPID*

SAUBERE ARBEIT

POLY-RAPID AG Facility & Clean Services
Einsiedlerstrasse 535 | 8810 Horgen
Telefon 044 725 77 11 | Fax 044 725 77 82
info@poly-rapid.ch | www.poly-rapid.ch

voit sport

ENERGY RENNSERVICE

INTERSPORT Voit | Albisriederstrasse 342 | CH-8047 Zürich
T: 044 492 35 31 | kontakt@voitsport.ch | www.voitsport.ch



snowflake.ch

SNOWFLAKE

Weblösungen, die punkten.



vaudoise

Agentur Horgen | Zugerstrasse 20 | 8810 Horgen
Telefon 044 365 31 90 | www.vaudoise.ch



KINEO

FUNKTIONELLE PHYSIOTHERAPIE

EVENTLOCATION MIT WEITSICHT

Die Location für Ihre
nächste Geburtsfeier,
Hochzeit oder ein
gemütliches Familienfest!

QR Code scannen und
zur Webseite gelangen:



hotel
sedartis mehr als ein hotel.

Bahnhofstrasse 16 CH-8800 Thalwil
www.sedartis.ch info@sedartis.ch

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Mit einem Inserat erreichen Sie über 700 Mitglieder und Freunde des FC Thalwils. Melden Sie sich bei Interesse bei unserem Sponsorenbeauftragten Gezim Alija, Telefon 079 244 59 99, Mail gal@icmbau.ch. Wir freuen uns.



AS Aufzüge

einfach näher

AS Aufzüge AG
Friedgrabenstrasse 15
8907 Wettswil
Telefon 044 701 84 84
email as-wet@lift.ch

HGD

Haas
Glas
Design

Ihr Partner für Glas

BAD WOHNEN
KÜCHE OFFICE

haasglasdesign.ch

Individuell. Lösungsorientiert. **Persönlich.**

gnusspur

Gutes Essen macht Freu(n)de

Fleisch & Feinkost, Bäckerei-Konditorei, regionale Käsespezialitäten, Vinothek & Bistro

Gotthardstrasse 32 | 8800 Thalwil | Telefon 044 720 36 36 | www.gnusspur.ch

FELDER MALER

www.felder-maler.ch

Dave Felder
Dipl. Malermeister / Schimmel-Experte

8800 Thalwil, Kennelstrasse 52

8048 Zürich, Baslerstrasse 44
Tel. 044 433 10 30
info@felder-maler.ch

Maisgold
Spezial-Bier

Ihr Getränkeliieferant für
Bier, Wein, Mineralwasser
Obst- und Fruchtsäfte

Brauerei Rosengarten
Spitalstrasse 14 | 8840 Einsiedeln
Telefon 055 412 39 88

www.einsiedlerbier.ch

RENOVA
KÜCHEN

8800 Thalwil
044 722 15 22

www.renova.ch

Seechirurgie

Ihr chirurgisches Kompetenzzentrum
am Zürichsee

Praxiscenter Seechirurgie

Dr. Med. E. Pöschmann

Chirurgie - Unfallchirurgie - Sportmedizin - Notfälle
Ambulante und stationäre Operationen

Kichbodenstrasse 72 - 8800 Thalwil
Tel. 044 720 88 11 - Notfall 079 534 13 43

www.seechirurgie.ch / info@seechirurgie.ch



KUSTER SCHREINEREI AG

Kuster Schreinerei AG | Bönirainstrasse 13 | 8800 Thalwil | +41 44 716 58 18
kuster@kusterschreiner.ch | www.kusterschreinerei.ch

8800 Thalwil

Tel. 044 772 20 39



Maler A. Laurito

Sie geben ihr Bestes – wir reden darüber

...WIR WERBEN und kommunizieren – WIR GESTALTEN und realisieren –
WIR BERATEN und begleiten



POLYTROP  **INTERMEDIA**
KUENDIG THURNES

INTERMEDIALE KOMMUNIKATION UND INSZENIERUNG
Seehaldenstrasse 81 | 8800 Thalwil | mail@polytrop.ch | polytrop.ch

Ihr Hauswartet auf uns!



Ihr Hauswartet auf uns!

RODERER+GOMEZ

HAUSWARTUNG | GARTEN | REINIGUNG | UNTERHALT | SANITÄR

www.roderer-gomez.ch



Schnelldruck Thalwil



Schnelldruck Thalwil GmbH | Zürcherstrasse 73 | 8800 Thalwil
Telefon 044 720 49 07 | info@schnelldruck-thalwil.ch
www.schnelldruck-thalwil.ch

STAEGER AG

THALWIL

STAEGER AG
Alte Landstrasse 158/160 | 8800 Thalwil
Tel. 044 720 13 62 | Fax 044 722 13 62 | thalwil@staegerag.ch



WOBMANN TREUHAND AG

Lindenstrasse 28 | 8008 Zürich | Telefon 044 363 01 10 | www.wobmanntreuhand.ch



Elektro Weber
Thalwil Telefon: 044 721 02 95
Fax: 044 772 30 64
Zürcherstrasse 73 8800 Thalwil

**Bösch-
Getränke**

www.boeschgetraenke.ch
beertyou

- Hauslieferdienst
- Getränkeabholdienst
- Vinothek

Sihlbruggstrasse 105
6340 Baar
Tel. 044 710 37 35
Fax 044 710 17 88
boeschgetraenke@bluewin.ch

**da Franco**

Mühlebachstrasse 39, 8800 Thalwil
www.pizzeria-dafranco-thalwil.ch

**Hirsig**

Apotheke • Drogerie • Parfumerie
Im Migros-Markt, CH-8800 Thalwil
Tel. 044 720 06 18 • Fax 044 720 05 64

 **BARBERIA LEONE**
Elegance and Tradition

Bahnhofstrasse 27 | 8800 Thalwil
+41 76 451 22 32
francescoleone90@icloud.com





Abderhalden
Elektrospezialist



Elektro • Beleuchtung • Video • Planung

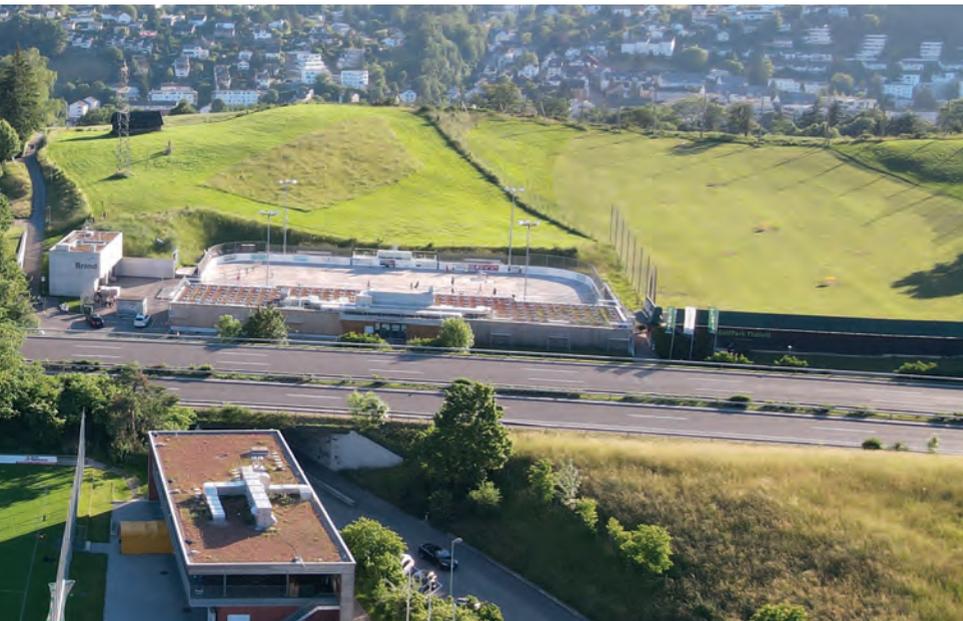
helvetia 

André Albisser, Generalagent
Generalagentur Horgen/Knonaueramt

Dammstrasse 12 | 8810 Horgen
T +41 58 280 81 30 | M +41 78 626 68 04
andre.albisser@helvetia.ch | www.helvetia.ch

Unsere Sponsoren verdienen die Unterstützung aller Mitglieder!

Es sollte selbstverständlich sein, dass Mitglieder des FC Thalwil unsere Sponsoren, Inserenten und Gönner bei Ihren Einkäufen berücksichtigen.



VORSTAND**Präsident**

| | | |
|------------|---------------|----------------------|
| Hug Stefan | 076 388 03 11 | stefan.hug@evtfa.com |
|------------|---------------|----------------------|

Vizepräsident

| | | |
|----------------|---------------|--------------------------|
| Amodio Massimo | 079 757 75 55 | massimo.amodio@gmail.com |
|----------------|---------------|--------------------------|

Finanzen und Mitgliederverwaltung

| | | |
|---------------|---------------|-------------------------|
| Rochat Esther | 079 692 95 17 | estherrochat@bluewin.ch |
|---------------|---------------|-------------------------|

Spikopräsident und Spielkommission

| | | |
|---------------|---------------|------------------------|
| Nufer Philipp | 079 620 86 50 | nufinho@rocketmail.com |
|---------------|---------------|------------------------|

Sponsoring und Werbung

| | | |
|-------------|---------------|---------------|
| Alija Gezim | 079 244 59 99 | gal@icmbau.ch |
|-------------|---------------|---------------|

Sekretärin und Clubmagazin GOOOL!

| | | |
|-----------------|---------------|------------------|
| Thurnes Susanne | 078 699 56 74 | gool@polytrop.ch |
|-----------------|---------------|------------------|

Senioren

| | | |
|--------------|---------------|-----------------------|
| Plank Holger | 079 155 82 32 | senioren@fcthalwil.ch |
|--------------|---------------|-----------------------|

Junioren

| | | |
|----------------|---------------|---------------------------|
| Hertli Severus | 079 467 49 40 | severus.hertli@hotmail.ch |
|----------------|---------------|---------------------------|

Beisitzerin – Damen

| | | |
|-----------------------|---------------|----------------|
| Blickenstorfer Jasmin | 076 332 50 53 | jasi@blicki.ch |
|-----------------------|---------------|----------------|

Beisitzer – Schiedsrichterwesen

| | | |
|------------------|---------------|----------------------------|
| Di Cerbo Antonio | 079 331 49 47 | antonio.dicerbo@bluewin.ch |
|------------------|---------------|----------------------------|

Beisitzer – Sportchef 1. Mannschaft

| | | |
|------------------|---------------|--------------|
| Müller Christian | 079 436 23 20 | cm@ozonos.ch |
|------------------|---------------|--------------|

Beisitzer – Kinderfussball

| | | |
|---------------------|---------------|-----------------------|
| Ramondetta Maurizio | 076 418 06 61 | ramondetta@bluewin.ch |
|---------------------|---------------|-----------------------|

Beisitzer – Special Task

| | | |
|-----------|---------------|------------------|
| Haas Marc | 079 592 19 08 | haasov@gmail.com |
|-----------|---------------|------------------|

Beisitzer – Rechtsberatung

| | | |
|----------------|---------------|--|
| Amendola Peter | 079 728 56 88 | |
|----------------|---------------|--|

**SPIELKOMMISSION / FUNKTIONÄRE****Spiko-Sekretariat**

Schoch Carina 079 312 55 82 info@fcthalwil.ch

J & S

Tanner Alex 079 353 38 70 alex.tanner@bluewin.ch

Sportplätze / Sportplatzverwalter

Team Sportanlagen 079 608 16 25

Koordination Platzkassier

Nufer Philipp 079 620 86 50 nufinho@rocketmail.com

TRAINER / LEITER**Trainer 1. Mannschaft, 2. Liga Interregional**

Lavigna Gianni 079 286 57 89 gianni.lavigna@berenberg.com

Assistent 1. Mannschaft, 2. Liga Interregional

Cricri Antonio 076 / 574 78 13 antonio.cricri@sunrise.ch

Assistent 1. Mannschaft, 2. Liga Interregional

Dosch Martin 079 6119625 doschm@ethz.ch

Trainer 2. Mannschaft, 3. Liga

Iaquinta Giuseppe 079 264 61 22 giuseppe.iaquinta@etavis.ch

Assistent 2. Mannschaft, 3. Liga

Blasi Paolo 079 397 68 10 paolo.blasi@mobi.ch

Trainer 3. Mannschaft, 5. Liga

Suter Moritz 079 732 17 07 mosu97@bluewin.ch

Junioren / Junioren-Obmann

Hertli Severus 079 467 49 40 severus.hertli@hotmail.ch

Sportkoordinator Junioren B + C

Zafer Aldemir 076 383 10 93 zaldemir@gmx.ch

Trainer Junioren Ba

Cal Pablo 079 658 39 09 pablo8.cal@gmail.com

Assistent Junioren Ba

Jörg Degener 079 421 66 93 jdegener@gmail.com

Trainer Junioren Bb

| | | |
|----------------|---------------|---------------------------|
| Italo Fabrizio | 076 578 88 10 | fabrizio.italo@bluewin.ch |
|----------------|---------------|---------------------------|

Assistent Junioren Bb

| | | |
|-----------------|---------------|---------------------------|
| Briceno Rodrigo | 078 404 99 51 | rodrigobriceno7@gmail.com |
|-----------------|---------------|---------------------------|

Assistent Junioren Bb

| | | |
|---------------|---------------|-----------------------------|
| Saxer Martial | 078 784 11 88 | martialeric.saxer@gmail.com |
|---------------|---------------|-----------------------------|

Trainer Junioren Ca

| | | |
|------------------|---------------|------------------------------|
| Güdemann Florian | 079 921 19 96 | florian.guedemann@mattig.com |
|------------------|---------------|------------------------------|

Assistent Junioren Ca

| | | |
|-----------------|---------------|-----------------------------|
| Roso Martin | 076 434 50 76 | martin.roso@gmx.ch |
| Hertli Riccardo | 079 290 24 82 | riccardo.hertli36@gmail.com |

Trainer Junioren Cb

| | | |
|-------------|---------------|-----------------|
| Folino Luca | 079 255 82 19 | l.folino@gmx.ch |
|-------------|---------------|-----------------|

Assistent Junioren Cb

| | | |
|--------------------|---------------|------------------------------|
| Silva Pestana Joao | 078 755 37 20 | jpestana-26@hotmail.com |
| Bertschinger Kevin | 079 883 76 37 | kevin.bertschinger@gmail.com |

Leiter D-Pool

| | | |
|---------------------|---------------|-----------------------|
| Ramondetta Maurizio | 076 418 06 61 | ramondetta@bluewin.ch |
|---------------------|---------------|-----------------------|

Leiter E-Pool

| | | |
|---------------|---------------|------------------------|
| Loosli Philip | 079 818 79 12 | loosliphilip@gmail.com |
|---------------|---------------|------------------------|

Leiter F-Pool

| | | |
|-------------------|---------------|----------------------|
| Wernich Christian | 076 201 42 58 | cwernich@hotmail.com |
|-------------------|---------------|----------------------|

Leiter G-Pool

| | | |
|-------------|---------------|------------------------|
| Tanner Alex | 079 353 38 70 | alex.tanner@bluewin.ch |
|-------------|---------------|------------------------|

Senioren / Senioren Obmann

| | | |
|--------------|---------------|---------------------|
| Plank Holger | 079 155 82 32 | senioren@thalwil.ch |
|--------------|---------------|---------------------|

Trainer Senioren 30+

| | | |
|--------------------|---------------|--------------------------------|
| Aschmann Sebastian | 079 658 26 47 | sebastian.aschmann@hotmail.com |
|--------------------|---------------|--------------------------------|

Trainer Senioren 40+

| | | |
|-----------------|---------------|----------------------------|
| Matter Philipp | 079 504 18 56 | ph.matter@bluewin.ch |
| Münger Philippe | 079 343 12 41 | philippe.muenger@gmail.com |

Trainer Senioren 50+

| | | |
|--------------|---------------|---------------------|
| Plank Holger | 079 155 82 32 | senioren@thalwil.ch |
|--------------|---------------|---------------------|

**Damen / Damen-Obfrau**

Blickenstorfer Jasmin 076 332 50 53 jasi@blicki.ch

Trainer Frauen 1. Mannschaft, 3. Liga

Di Francesco Luciano 079 238 42 82 luciano.difra@gmail.com

Trainer Juniorinnen Ca / Cb

Tanner Alex 079 353 38 70 alex.tanner@bluewin.ch

Trainer Juniorinnen Cb

Pfister Max 079 223 53 54 max.p@bluewin.ch

Trainer Juniorinnen Da / Db

Blickenstorfer Michael 079 877 63 71 michi@blicki.ch

Trainer Juniorinnen Db

Benz Matthias 079 795 33 11 matthiasbenz1@gmx.net

Trainerin Juniorinnen E

Bruhin Sandra 078 607 10 25 sandrahegglin@hispeed.ch

Finanzen Senioren

Ziegler Fredi 079 432 48 82 fredi.ziegler@abiszedv.ch

Alt-Veteranen – Obmann und Betreuer

Lindinger Peter 079 212 99 50 peter.lindinger@bluewin.ch

Club 75 Präsident

Eichholzer Heinz 079 402 24 09 heinz.eichholzer@swissonline.ch

Event Management

Briceño Rodrigo 078 404 99 51 rodrigobriceno7@gmail.com

Werbekommunikation

Alija Gezim 079 244 59 99 gal@icmbau.ch

Match-Programm / Clubmagazin GOOOL!

Thurnes Susanne 078 699 56 74 goool@polytrop.ch

CLUBHAUS**Betrieb**

Vujic Dejan 076 336 90 11 deja72@bluewin.ch

Vermietung

Clubhaus FC Thalwil clubhaus@fcthalwil.ch / fcthalwil.ch/reservation

GOOOL! Nr. 155

Dezember 2024 | 107. Jahrgang

